PEGASUS®

FS700 Series

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf lhrer Pegasus-Maschine der Serie FS700.

Diese Betriebsanleitung beschreibt die täglichen Wartungsarbeiten und die Sicherheitsregeln, die unbedingt zu befolgen sind, um die Bedienungsperson und die Maschine vor Schaden zu bewahren.

Bitte lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

4-Nadel-Armabwärts-Interlocknähmaschine

BEDIENUNGSANLEITUNG

INHALT

Copyright ····· 1

Richtlinien ····· 1

1.Einführung ····· 2

2.Gefahren-, Warn- und Vorsichtshinweise ····· 2-3

3.Sicherheitshinweise ····· 3-4

4.Hinweise zu den einzelnen Vorgehensschritten ·· 4-6

5.Position von Warnschildern und Schutzvorrichtungen an der Maschine ····· 7

6.Schutzvorrichtungen ····· 8

Montage der Maschine (Tischmodell) ····· 9

Montage des Riemenschutzes ····· 10

Montage des Presserfußlüfterhebels ····· 10

Drehrichtung der Riemenscheibe ····· 10

Montage der Maschine (Ständermodell) ····· 11

Verbinden des Presserfußlüfters ····· 12

Montage der Motorabdeckung ····· 12

Montage des Riemenschutzes ····· 12

Drehrichtung der Riemenscheibe ····· 12

Schmierung ····· 13

Silikonöl für HR-Vorrichtung ····· 14

Einfädeln ····· 15

Einfädeldiagramm ····· 16

Einstellen des Presserfußdrucks ····· 17

Justieren der vertikalen Presserfußposition ····· 17

Einstellen des Differentialtransportverhältnisses . . 18

Stichlängeneinstellung 18

Einstellen der Fadenspannung 18

Nadelwechsel ····· 19

Austauschen der Stoffführung (FS703, 713) ····· 19

Austauschen der Messer ····· 20

Ölwechsel ····· 21

Ablassen des Öls ····· 21

Einstellen der Tupfer ····· 22

Einstellen der Nadelfadenführungen ····· 22

Justieren des Greiferfadenziehers ····· 23

Einstellen der Greiferfadenführung ····· 23

Justieren der Greiferfadenführungen 23

Einstellen des Legefadenziehers ····· 24

Einstellen der Legefadenführung ····· 24

Einstellen des oberen Fadenlegers ····· 25

Einstellen des unteren Fadenlegers ····· 25

Auswechseln des Presserfußes ····· 26

Einstellung der Nadelhöhe ····· 27

Greifereinstellung ····· 27

Einstellen des hinteren Nadelschutzes ····· 28

Einstellen des Greiferschutzes ····· 28

Einstellen der Transporteurhöhe ····· 28

Einstelltabelle/ ····· 29

Technische Daten für die Unterklassen der Baureihe ···· 30

Lesen Sie diese Hinweise **zur eigenen Sicherheit** aufmerksam durch.

Copyright

●Ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Pegasus Sewing Machine Mfg. Co., Ltd. sind Reproduktion, Übertragung, Vertrieb oder Übersetzung in andere Sprachen der gesamten Bedienungsanleitung oder Auszügen davon auf Papier oder einem anderen elektronischen Medium nicht zulässig.

●Haftungsausschluß

Der Inhalt dieser Bedienungsanleitung dient lediglich zu Informationszwecken, Änderungen sind jederzeit vorbehalten. Wir übernehmen keine Haftung für den Inhalt oder eventuelle Fehler bzw. falsche Beschreibungen in dieser Bedienungsanleitung.

●Pegasus Sewing Machine Mfg. Co., Ltd. ist stets bemüht, dieses Produkt zu verbessern und an den neuesten Stand der Technik anzupassen. Deshalb behalten wir uns das Recht auf Änderung der technischen Daten bzw. des Designs jederzeit vor.

●Diese Bedienungsanleitung ist gültig für alle Modelle und Unterklassen, die im Abschnitt „Technische Daten“ aufgeführt sind.

Richtlinien

Diese Maschine wurde in Übereinstimmung mit den europäischen Bestimmungen der Konformitäts- und Herstellererklärung entwickelt. Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung sollten Sie sich auch streng an die allgemein gültigen, betrieblichen, gesetzlichen und umwelttechnischen Bestimmungen halten.
Beachten Sie auch bitte die regional gültigen Bestimmungen der Berufsgenossenschaften oder anderer Aufsichtsbehörden.

1.Einführung

●Diese Bedienungsanleitung beschreibt den sicheren Umgang mit der Maschine.

●Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch und machen Sie sich mit Bedienung sowie Justier- und Wartungsarbeiten vertraut.

●Bei der Bedienung von Industrienähmaschinen besteht stets die Gefahr, mit beweglichen Teilen wie z. B. Nadeln in Berührung zu kommen. Für Ihre Sicherheit ist es daher unumgänglich, daß wir sichere Produkte zur Verfügung stellen, die Sie wiederum ordnungsgemäß unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften einsetzen. Einige Sicherheitsvorkehrungen müssen Sie selbst treffen.
Daher sollten Sie diese Bedienungsanleitung und die des Motors sorgfältig durchlesen und entsprechende Sicherheitsvorkehrungen für den effizienten Gebrauch der Maschine treffen.

2.Gefahren-, Warn- und Vorsichtshinweise

Zur Gewährleistung der Sicherheit und zur Vermeidung von Unfällen verwenden wir auf unseren Produkten sowie in dieser Bedienungsanleitung folgende Warnsymbole, die unterschiedliche Gefahrenstufen darstellen.
Machen Sie sich mit den Warnsymbolen vertraut und befolgen Sie sämtliche Warnungen und Anweisungen.

Die Hinweisaufkleber sollten gut sichtbar angebracht sein.
Bringen Sie neue Aufkleber an, wenn die alten schmutzig sind oder entfernt wurden.
Wenden Sie sich an unser Verkaufsbüro, wenn Sie neue Aufkleber benötigen.

Symbole, Zeichen und Signalwörter, welche die Aufmerksamkeit des Bedieners auf gewisse Punkte lenken sollen.

⚠ GEFAHR	Bei unmittelbarer Lebensgefahr bzw. Verletzungsgefahr der Gliedmaßen.
⚠ WARNUNG	Bei potentieller Lebensgefahr bzw. Verletzungsgefahr der Gliedmaßen.
⚠ VORSICHT	Hinweis auf mögliche Fehler, die Verletzungen bzw. Beschädigungen der Maschine/Einrichtung zur Folge haben könnten.

Symbole und Meldungen

	Es ist sicherzustellen, daß Anleitungen bei Bedienung der Maschine bzw. Einrichtung stets befolgt werden.
	Bei unsachgemäßer Verwendung der Maschine bzw. der Einrichtung besteht die Gefahr eines Stromschlages.
	Bei unsachgemäßer Verwendung der Maschine bzw. der Einrichtung besteht Verletzungsgefahr für Hände und/oder Finger.
	Verbrennungsgefahr durch hohe Temperaturen.
	Strengstens verboten.
	Bei Kontroll-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten an Maschine oder Einrichtung sowie bei Gewitter ist die Maschine auszustecken oder die allgemeine Stromversorgung zu unterbrechen.
	Maschine und arbeitserleichternde Vorrichtung müssen gut geerdet sein.
	Zeigt die normale Drehrichtung des Handrads an.

3.Sicherheitshinweise

①Einsatzgebiete, Verwendungszweck

Unsere Industrienähmaschinen werden mit dem Ziel entwickelt, eine Steigerung der Qualität und/oder der Produktivität in der Nähindustrie ermöglichen.
Setzen Sie unsere Maschinen demzufolge ausschließlich für den o. g. bestimmungsgemäßen Gebrauch ein.

②Umgebungsbedingungen

Die Umgebung, in der unsere Industrienähmaschinen eingesetzt werden, kann Lebensdauer, Leistung und/oder Sicherheit unserer Maschinen maßgeblich beeinflussen.

Aus Sicherheitsgründen darf die Maschine nicht zu den nachfolgend beschriebenen Zwecken verwendet werden.

1.Setzen Sie die Maschine nicht in der Nähe von geräuschvollem Gerät wie z. B. Hochfrequenz-Schweißgeräten ein.
2.Stellen Sie sicher, daß sich in unmittelbarer Nähe des Aufbewahrungs- bzw. Einsatzortes der Maschine keine Chemikalien befinden und daß die Luft frei von chemischen Dämpfen ist.
3.Lassen Sie die Maschine nicht im Freien stehen.
Setzen Sie die Maschine nicht hohen Temperaturen oder direkter Sonneneinstrahlung aus.
4.Setzen Sie die Maschine nicht bei hohen Umgebungstemperaturen oder hoher Luftfeuchtigkeit ein.
5.Verwenden Sie die Maschine nicht bei Spannungsschwankungen von mehr als 10 % der Nennspannung.
6.Benutzen Sie die Maschine nicht an Orten, an denen die angegebene Versorgungsspannung für den Steuerungsmotor nicht gewährleistet ist.

③Sicherheitsvorkehrungen

(1)Sicherheitsvorkehrungen bei der Durchführung von Wartungsarbeiten an der Maschine.

●Schalten Sie die Maschine bei der Durchführung von Wartungsarbeiten wie Kontrolle, Reparatur und Reinigung stets aus und ziehen Sie das Netzkabel heraus, damit die Maschine bei versehentlichem Druck auf das Fußpedal nicht anlaufen kann. Wenn Sie Arbeiten durchführen, bei denen die Maschine eingeschaltet sein muß, sollten Sie mit äußerster Vorsicht vorgehen, um Unfällen durch unerwartetes Anlaufen der Maschine bzw. Fehlbedienung zu vermeiden.

●Schalten Sie die Maschine stets aus und ziehen Sie das Netzkabel heraus, bevor Sie mit folgenden Arbeiten beginnen:

- Schmieren
- Einfädeln
- Reinigen
- Nadelwechsel
- Wartungseinheit kontollieren/austauschen
- Ölwechsel

●Schalten Sie die Maschine stets aus, bevor Sie mit folgenden Arbeiten beginnen:
・Stichlängeneinstellung
・Einstellung des Differentialtransportverhältnisses

●Tägliche Wartungsarbeiten und Reparaturen der Maschine sind nur von qualifiziertem Fachpersonal vorzunehmen.

●Nehmen Sie keine eigenmächtigen Umbauten an der Maschine vor!

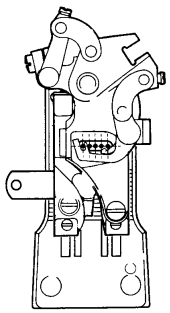
※Bei Umbauwünschen wenden Sie sich an Ihren Pegasus-Händler oder eine Pegasus-Niederlassung.

(2)Vor Inbetriebnahme der Maschine

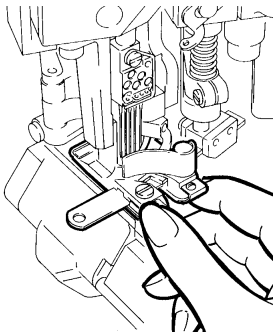
●Kontrollieren Sie das Maschinenoberteil täglich vor jeder Inbetriebnahme auf eventuelle Beschädigungen oder Mängel. Sollten Sie Mängel feststellen, führen Sie sofort die Reparatur durch oder ergreifen Sie die dazu notwendigen Schritte.

●Kontrollieren Sie den Nadelhalter auf festen Sitz.
※Vorsicht an der Nadelspitze!

●Stellen Sie vor dem Starten der Maschine sicher, daß der Presserfuß richtig positioniert ist. Drehen Sie dazu das Handrad langsam von Hand, um zu sehen, ob die Nadelspitze mittig in das Stichloch im Presserfuß einsticht.



●Kontrollieren Sie den Presserfuß auf festen Sitz. Lüften Sie dazu den Presserfuß mit dem Presserfußlüfter und versuchen Sie, ihn nach vorne und hinten bzw. nach links und rechts zu schieben.



(3)Schulung

●Um Unfällen vorzubeugen, müssen Bedien- sowie Service-/Wartungspersonal erforderliche Kenntnisse und entsprechende Fähigkeiten hinsichtlich der sicheren Bedienung besitzen.
Daher ist der Betreiber verpflichtet, entsprechende Schulungen für das Personal durchzuführen.

4.Hinweise zu den einzelnen Vorgehensschritten

VORSICHT

①Auspacken

1.Bei Auslieferung ist die Maschine in einen Karton verpackt. Entpacken Sie den Karton Stück für Stück und stellen Sie dabei anhand der Aufschrift wie z. B. des Logos sicher, dass die Maschine nicht auf dem Kopf steht.
2.Halten Sie die Maschine beim Entpacken auf keinen Fall an Nadel- bzw. Fadenführungen fest, da dies zu Verletzungen bzw. Beschädigungen der Maschine führen könnte.
3.Heben Sie die Maschine vorsichtig aus dem Karton und beachten Sie dabei den Schwerpunkt der Maschine.
4.Bewahren Sie den Karton und die Verpackungsmaterialien sorgfältig auf, damit Sie die Maschine bei einem eventuellen weiteren Transport wieder ordnungsgemäß verpacken können.

Entsorgung der Verpackung

●Die Verpackung der Maschine besteht aus Holz, Papier, Pappkarton und VCE-Fasern. Die ordnungsgemäße Entsorgung dieser Verpackungsmaterialien obliegt dem Kunden.

Entsorgung der Maschine

1.Die ordnungsgemäße Entsorgung der Maschine obliegt dem Kunden.
2.Die Maschine besteht aus Stahl, Aluminium, Messing und diversen Kunststoffen.
3.Die Maschine ist gemäß den vor Ort gültigen Umweltbestimmungen zu entsorgen. Gegebenenfalls ist ein Fachmann zu Rate zu ziehen.
※Mit Schmierstoffen verunreinigte Teile sollten gemäß den vor Ort gültigen Umweltbestimmungen getrennt entsorgt werden.

Transport innerhalb des Kundengeländes

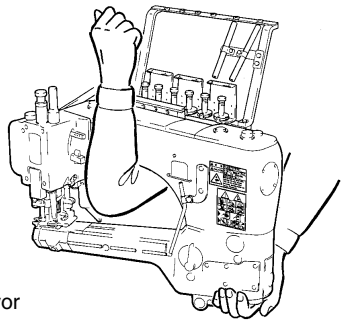
●Der Hersteller übernimmt keine Haftung für den Transport innerhalb des Kundengeländes. Die Maschine sollte stehend transportiert und nicht zu Boden fallen gelassen werden.

⚠WARNUNG

②Transport

1.Bei der Montage am Maschinentisch oder beim Aufladen auf einen Handwagen sollte die Maschine von mehr als zwei Personen gehoben werden.
Verwenden Sie für den Transport stets einen Handwagen.

2. Maschinenoberteil transportieren
Halten Sie die Unterseite des Ölbehälters mit der linken Hand fest. (Passen Sie auf, daß Sie Ihre Hand beim Absetzen nicht unter der Maschine einklemmen.)
Haken Sie Ihren rechten Arm unter den linken Teil des Freiarms.
Als Vorbeugungsmaßnahme vor Unfällen sollten Sie Oberteil und Hände abwischen, um eventuelle Ölreste zu entfernen.



3.Vermeiden Sie eine übermäßige Stoßbelastung bzw. Erschütterung beim Transport mit dem Handwagen oder bei der Montage der Maschine am Tisch. Sonst besteht die Gefahr, dass die Maschine zu Boden fällt.

4.Entfernen Sie Ölrückstände von der Maschine, bevor Sie sie für einen weiteren Transport erneut verpacken. Sonst könnte Ihnen die Maschine aus den Händen gleiten oder der Boden des Kartons könnte beim Transport durchbrechen.

⚠VORSICHT

③Aufstellung, Rüsten

Maschinentisch

1.Verwenden Sie einen Tisch (Tischplatte, Metallgestell), der stabil genug für die Maschine ist und bei laufender Maschine vibrationsbeständig ist.

2.Stellen Sie den Tisch an einem geeigneten Platz mit guten Lichtverhältnissen auf. Bei unzureichender Beleuchtung sollten Sie entsprechende Maßnahmen zur Verbesserung ergreifen.

3.Befestigen Sie eine rutschfeste Auflage auf dem Fußpedal, damit der Bediener beim Betätigen des Pedals nicht abrutschen kann.

4.Passen Sie die Höhe des Tisches an die Arbeitshaltung des Bedieners an.

⚠WARNUNG

Kabel

1.Schalten Sie zum Anschließen der Kabel sowohl Maschine als auch Motor aus und überprüfen Sie alle Anschlüsse auf guten Sitz.

2.Vermeiden Sie während des Betriebs der Maschine übermäßige Zugbelastungen an den Kabeln.

3. ⃠ Biegen Sie die Kabel nicht zu stark.

4.Zwischen beweglichen Teilen wie z. B. Handrad oder Keilriemen und den Kabeln sollte ein Mindestabstand von 25 mm gewahrt werden.

5.Sichern Sie jedes Kabel mit einer Abdeckung oder verändern Sie ggf. seine Position.

6. ⃠ Verwenden Sie zum Befestigen der Kabel nie Heftklammern. Dies könnte zu einem Kurzschluß bzw. einem Brand führen.

⚠VORSICHT

Motor

1.Achten Sie darauf, dass der Motor richtig montiert ist. Halten Sie sich dabei an die Bedienungsanleitung des Herstellers.

2.Entscheiden Sie sich für einen Motor mit Riemenschutz, damit keine Gefahr besteht, sich mit irgendwelchen Körperteilen im Keilriemen zu verfangen.

⚠VORSICHT

Erdung

1.Schließen Sie die Erdleiter des Nähmaschinensystems an die Erdungsstelle an. Schließen Sie nicht den Erdleiter einer Einrichtung an den einer anderen Einrichtung an.

2. ⏚ Schließen Sie die Erdleiter fest an die angegebenen Erdungspunkte am Maschinenkopf an.

⚠WARNUNG

④Umgang mit Maschinenöl

1. Vor dem Anlassen der Maschine sollten Sie überprüfen, ob sich genügend Öl im Ölbehälter befindet. Verwenden Sie das von Pegasus empfohlene Nähmaschinenöl (P-68, Hersteller: Yanase). (ISO Viscositätsgrad 68)

2.Maschinenöl, das in Ihre Augen gelangt, kann zu Augenreizungen führen. Wir empfehlen daher die Verwendung einer Schutzbrille.

※Bei der Berührung mit den Augen sofort 15 Minuten lang mit klarem Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen.

3.Vermeiden Sie den Kontakt mit der Haut. Waschen Sie betroffene Stellen gründlich mit Wasser und Seife.

4. Maschinenöl auf keinen Fall schlucken!

5.Bewahren Sie Maschinenöl unzugänglich für Kinder auf.
※Falls Ihre Kinder versehentlich Maschinenöl geschluckt haben, führen Sie kein künstliches Erbrechen herbei, sondern suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf.

6.Entsorgen Sie Altöl und/oder Ölbehälter gemäß den gesetzlichen Bestimmungen. Sollten Sie weitere Fragen zur Entsorgung von Altöl haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

7.Bewahren Sie den Ölbehälter nach dem Öffnen an einem dunklen Ort ohne direkte Sonneneinstrahlung auf und verschließen Sie ihn gut, damit das Öl vor Staub und Flüssigkeit geschützt ist.

⚠WARNUNG

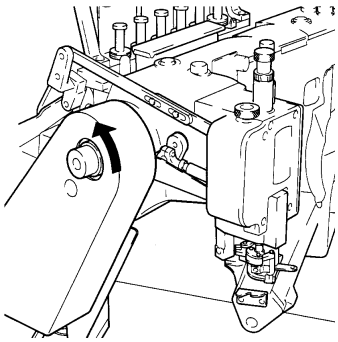
⑤Vor Inbetriebnahme der Maschine

Maschinentisch

1.Führen Sie vor dem Einschalten der Maschine eine Sichtprüfung der Kabel und Stecker durch. Überprüfen Sie hierzu, ob Kabel beschädigt, lose oder gelockert sind.

2.Achten Sie darauf, dass sich Ihre Hände nicht im Bereich der Nadel bzw. des Handrads befinden, wenn Sie die Maschine einschalten.

3. Überprüfen Sie bei der ersten Inbetriebnahme der Maschine, ob sich die Riemenscheibe von der Riemenscheibe aus gesehen gegen den Uhrzeigersinn dreht (Betriebsrichtung).



4.Die Maschine darf nur von gut geschultem Personal benutzt werden, das diese Sicherheitshinweise und die Bedienungsanleitung aufmerksam gelesen hat.

5.Lesen Sie den Punkt 2 „Warnhinweise“ sorgfältig durch und sorgen Sie gegebenenfalls für entsprechende Sicherheitsunterweisungen des Bedienpersonals.

6.Lassen Sie die Maschine im ersten Monat nach Inbetriebnahme höchstens auf 3/4 der Leistungskapazität laufen.

⚠WARNUNG

⑥Sicherheitsvorkehrungen für den Betrieb

1. Benutzen Sie die Maschine nicht ohne Sicherheitsvorrichtungen wie Augenschutz, Fingerschutz und Riemenschutz, etc.

2. Bringen Sie Ihre Hände bei laufender Maschine nicht unter die Nadel.

3.Ein Kupplungsmotor läuft nach dem Abschalten noch eine Weile lang nach. Selbst nach Abschalten des Motors ist daher Vorsicht geboten, weil die Maschine durch Druck auf das Fußpedal anlaufen könnte.

4. Zur Vermeidung von Unfällen sollten Sie Finger, Haar und Kleidung fern von Handrad, Keilriemen, Motorriemenscheibe, Nadelfadenzieher und Nadelstange halten. Lassen Sie darüber hinaus keine Gegenstände wie Scheren, Pinzetten, Werkzeuge, etc. in diesen Bereichen liegen.

5.Schalten Sie die Maschine aus, wenn Sie sich nicht benutzen oder den Arbeitsplatz verlassen.

6.Schalten Sie die Maschine bei Stromausfall aus.

7.Tragen Sie während des Betriebs keine Kleidung, die sich in der Maschine verfangen könnte.

8. Lassen Sie während des Betriebs keine Werkzeuge oder andere nicht benötigte Gegenstände auf dem Tisch liegen.

⚠VORSICHT

⑦Wartung, Kontrolle, Reparaturen

1.Wartungs-, Kontroll- und Reparaturarbeiten der Maschine dürfen ausschließlich von qualifziertem Personal vorgenommen werden, das diese Sicherheitshinweise und die Bedienungsanleitung sorgfältig gelesen hat.

2. Sollte es nötig sein, die Maschine für Wartungs-, Kontroll- oder Reparaturarbeiten nach hinten umzulegen, so sollten Sie die Maschine stets ausschalten und ausstecken. Überprüfen Sie anschließend durch Betätigen des Fußpedals, dass die Maschine nicht anläuft, bevor Sie wie irgendwelchen Arbeiten beginnen.

3. Beim Wechseln des Keilriemens muß die Maschine stets erst ausgeschaltet und ausgesteckt werden. Überprüfen Sie anschließend durch Betätigen des Fußpedals, dass die Maschine nicht anläuft.

4.Führen Sie tägliche Wartungsarbeiten bzw. Routinearbeiten unter Beachtung dieser Sicherheitshinweise und der Bedienungsanleitung durch.

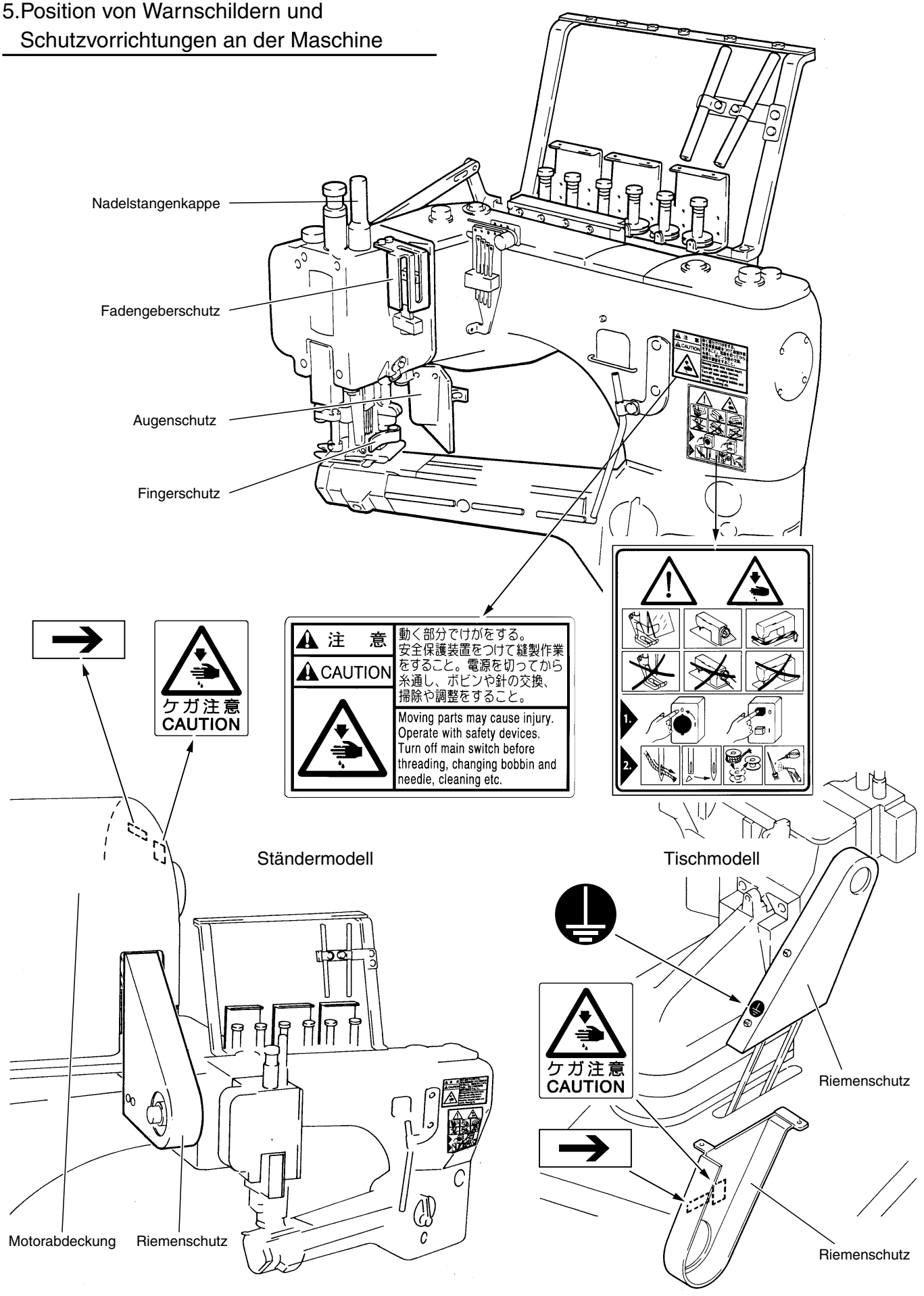
5.Verwenden Sie als Ersatzteile ausschließlich Teile von Pegasus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle, die aufgrund unsachgemäßer Reparatur bzw. Justierung oder durch die Verwendung von Ersatzteilen anderer Hersteller entstanden sind.

6.Nehmen Sie keine eigenhändigen Umbauten der Maschine vor. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle, die durch eigenhändige Umbauten verursacht worden sind.

7.Bringen Sie Schutzvorrichtungen, die Sie für Wartungs- bzw. Justierarbeiten vorübergehend abgenommen haben, stets wieder an.

8.Lassen Sie besondere Vorsicht walten, wenn Sie nach der Durchführung von Wartungs-, Kontroll- oder Reparturarbeiten die Maschine zum ersten Mal wieder einschalten.

5.Position von Warnschildern und Schutzvorrichtungen an der Maschine



6.Schutzvorrichtungen

In diesem Abschnitt werden alle Schutzvorrichtungen beschrieben. Lesen Sie daher die nachfolgenden Hinweise aufmerksam durch.

⚠VORSICHT

Schutzvorrichtungen

(1) Augenschutz

⃠ Lassen Sie den Augenschutz niemals offen.
Zum Schutz der Augen darf die Maschine nicht mit offenem Augenschutz betrieben werden. Der Augenschutz verhindert, dass bei Nadelbruch entstehende Nadelsplitter in Ihre Augen gelangen können.

(2) Fingerschutz

⃠ Die Finger niemals in den Zwischenraum stecken!
Damit Sie sich nicht in die Finger nähen, befindet sich ein Fingerschutz an der Nadel. Über dem Fingerschutz ist allerdings ein kleiner Zwischenraum, die für leichteres Einfädeln sorgt.
Wenn Sie Ihre Finger in diesen Zwischenraum stecken, besteht die Gefahr, dass Sie sich die Finger an der Nadel verletzen.

(3) Riemenschutz

⃠ Nicht entfernen!
Riemenscheibe und Keilriemen sind mit einem Riemenschutz versehen. Um Unfällen vorzubeugen, sollten Sie den Riemenschutz nie während des Nähens entfernen, da sich Riemenscheibe und Keilriemen sehr schnell drehen.

(4) Riemenscheibe

Stellen Sie sicher, daß sich die Riemenscheibe von der Riemenscheibe aus gesehen gegen den Uhrzeigersinn dreht (Betriebsrichtung).

(5) Motorabdeckung

⃠ Niemals die Motorabdeckung geöffnet lassen!
Der Motor ist mit einer Motorabdeckung abgedeckt. Um Unfällen vorzubeugen, sollten Sie die Motorabdeckung nie während des Nähens entfernen, da sich die Riemenscheibe des Motors sehr schnell dreht.

(6) Presserfuß

⃠ Die Finger niemals in den Zwischenraum stecken!
Zwischen der Oberseite der Stichplatte und dem Presserfuß befindet sich ein Zwischenraum von mehr als 5 mm.
Passen Sie auf, dass Sie Ihre Finger nicht darin einklemmen.
Schieben Sie die Finger nie unter den Presserfuß, wenn Sie den Presserfuß automatisch mit dem Fußpedal bzw. mit dem Knieschalter lüften.

(7) Nadelstangenkappe

⃠ Nicht entfernen!
Die Nadelstangenkappe ist auf der Oberseite des Freiarms montiert. Um Unfällen vorzubeugen, sollten Sie die Nadelstangenkappe nie während des Nähens entfernen, da sich die Nadelstange sehr schnell nach oben und unten bewegt.

(8) Fadengeberschutz

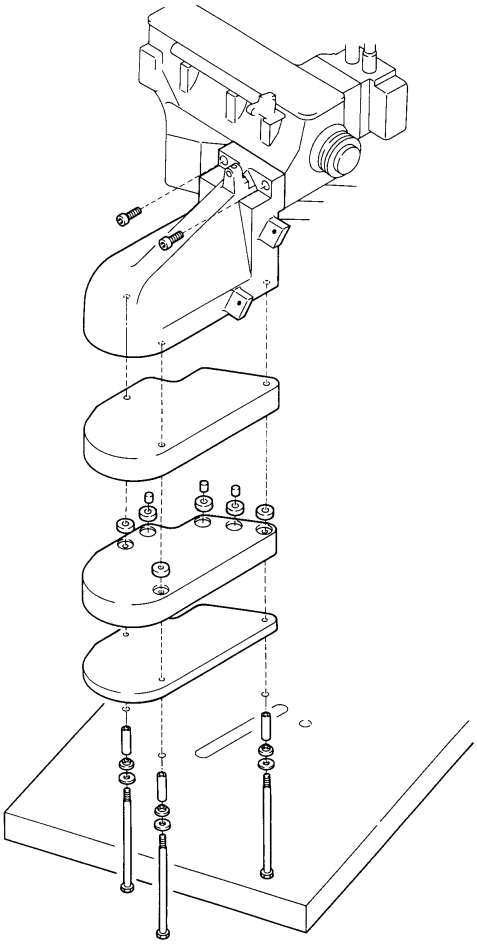
⃠ Der Fadengeber bewegt sich während des Nähens nach oben und unten, um die erforderliche Menge an Nadelfaden zur Verfügung zu stellen. Um Unfällen vorzubeugen, ist der Fadengeber mit einem Fadengeberschutz ausgestattet. Dieser Fadengeberschutz ist jedoch in einem gewissen Abstand positioniert, durch den der Faden leicht durchpaßt, um die Fadenführung am Fadengeber einfädeln zu können.

Montage der Maschine (Tischmodell)

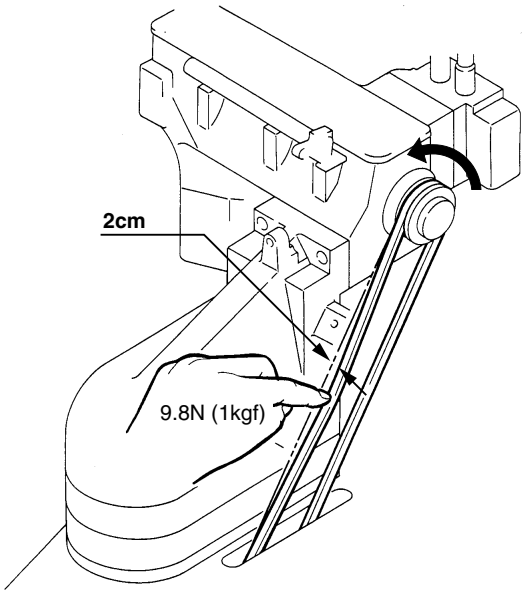
⚠VORSICHT

Stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken. Die Maschine ist von qualifizierten Mechanikern aufzustellen.

1. Befestigen Sie das Oberteil wie abgebildet gut an der Maschinenauflage. Stellen Sie sicher, daß es nach der Montage kein Spiel bzw. keinen Abstand zwischen Oberteil und Auflage gibt.



2. Montieren Sie den Keilriemen. Der Keilriemen sollte sich um ca. 2 cm durchdrücken lassen, wenn ein Druck von 9,8 N (1kgf) auf die Mitte des Keilriemens ausgeübt wird. Zum Einstellen justieren Sie die Position des Motors.

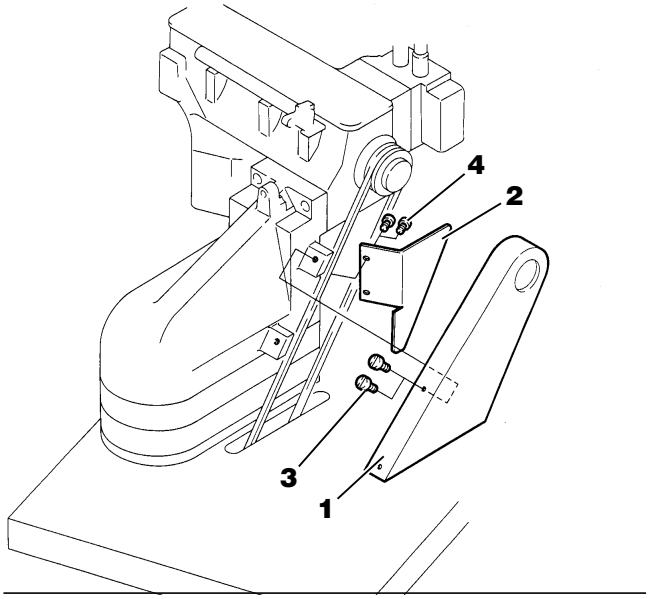


Montage des Riemenschutzes

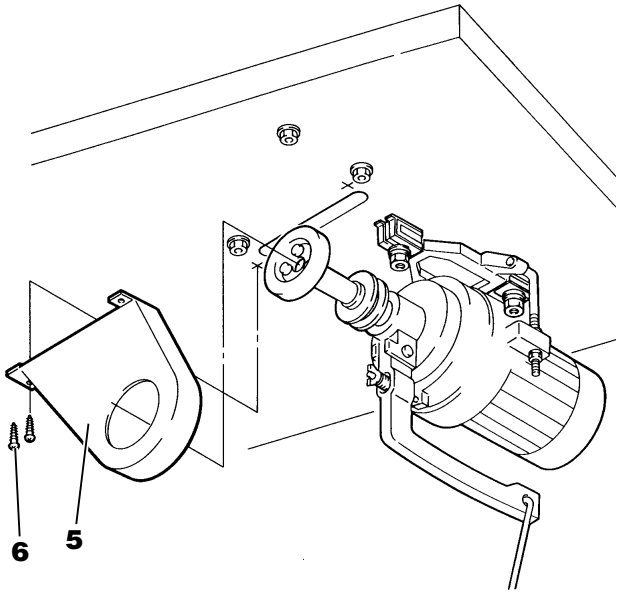
⚠VORSICHT

Stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken. Der Riemenschutz ist von qualifizierten Mechanikern zu montieren.

1. Montieren Sie den oberen Riemenschutz **1** und den Zusatzriemenschutz **2** mit Hilfe der Schrauben **3** und **4** an der Maschinenauflage (siehe Abbildung rechts).

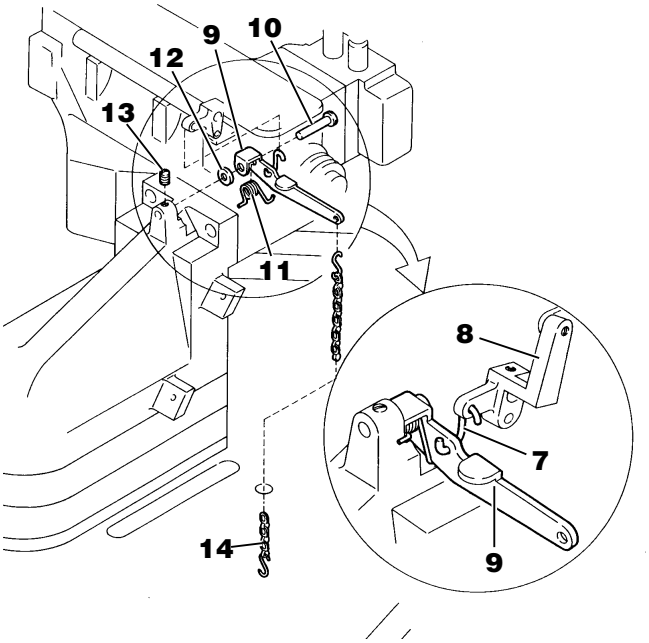


2. Bringen Sie den unteren Riemenschutz **5** mit den Holzschrauben **6** an der Unterseite des Tisches an.



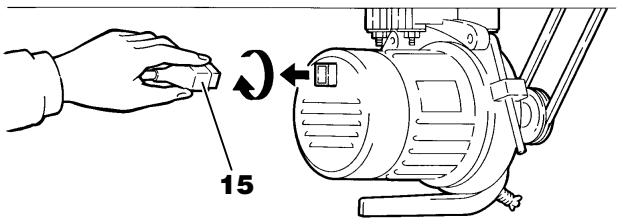
Montage des Presserfußlüfterhebels

Verbinden Sie den an der Maschine befestigten Hebel **8** mit dem Presserfußlüfterhebel **9** mittels Verbindungsglied **7** (siehe Abbildung rechts). Befestigen Sie Presserfußlüfterhebel **9**, Feder **11** und Beilagscheibe **12** mit Stift **10** an der Maschinenauflage. Ziehen Sie Schraube **13** fest. Verbinden Sie den Presserfußlüfterhebel **9** und das Fußpedal mit der Kette **14**.



Drehrichtung der Riemenscheibe

Die Riemenscheibe dreht sich von der Riemenscheibe aus gesehen gegen den Uhrzeigersinn. Sollte sich die Riemenscheibe in die entgegengesetzte Richtung drehen, so stecken Sie den Motorstecker **15** andersherum (um 180° in Pfeilrichtung gedreht) ein, bevor Sie eine Verbindung herstellen.

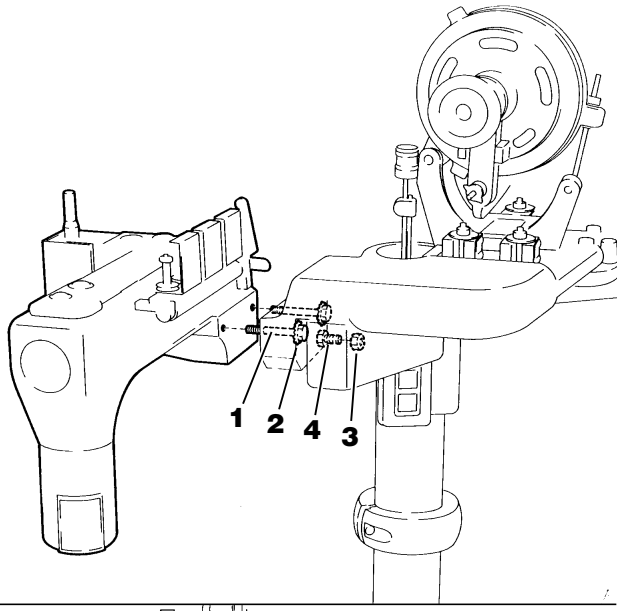


Montage der Maschine (Ständermodell)

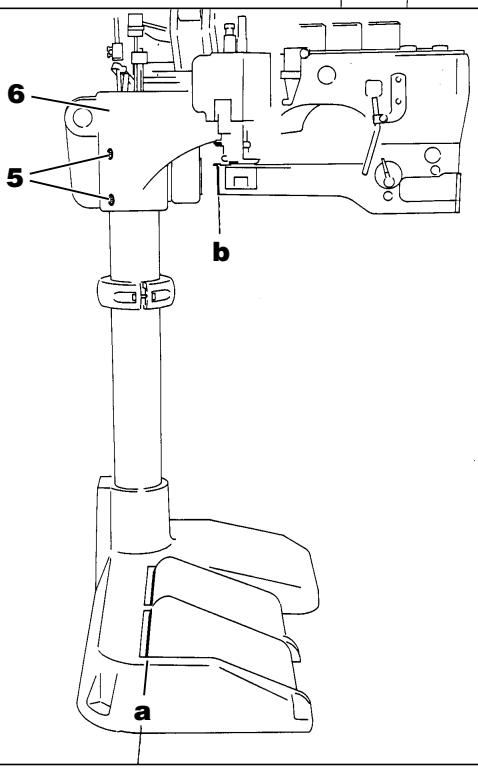
⚠VORSICHT

Stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken. Die Maschine ist von qualifizierten Mechanikern aufzustellen.

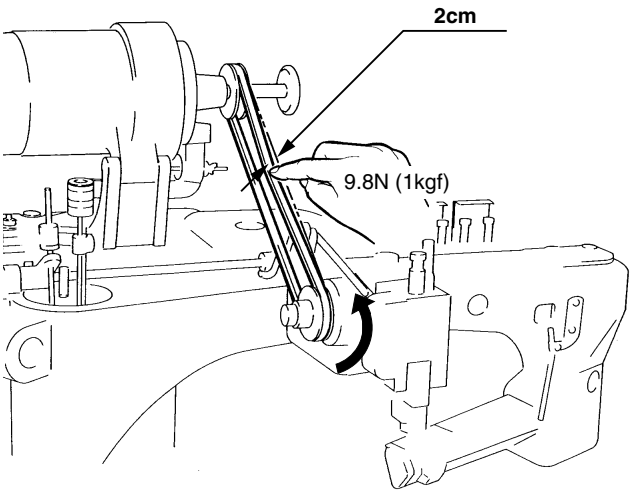
1. Montieren Sie die Maschine mit Hilfe der Schrauben **1** und Beilagscheiben **2** auf dem Ständer. Lösen Sie Mutter **3**. Drehen Sie Schraube **4**, bis sie den Ständer erreicht. Ziehen Sie Mutter **3** fest.



2. Linie **a** sollte parallel zu Kante **b** sein. Zum Einstellen lösen Sie die Schrauben **5** und drehen die Maschinenauflage **6** entsprechend.

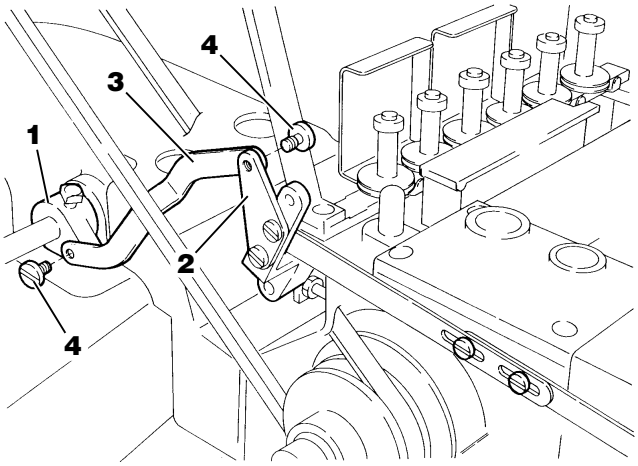


3. Montieren Sie den Keilriemen. Der Keilriemen sollte sich um ca. 2 cm durchdrücken lassen, wenn ein Druck von 9,8 N (1kgf) auf die Mitte des Keilriemens ausgeübt wird. Zum Einstellen justieren Sie die Position des Motors.



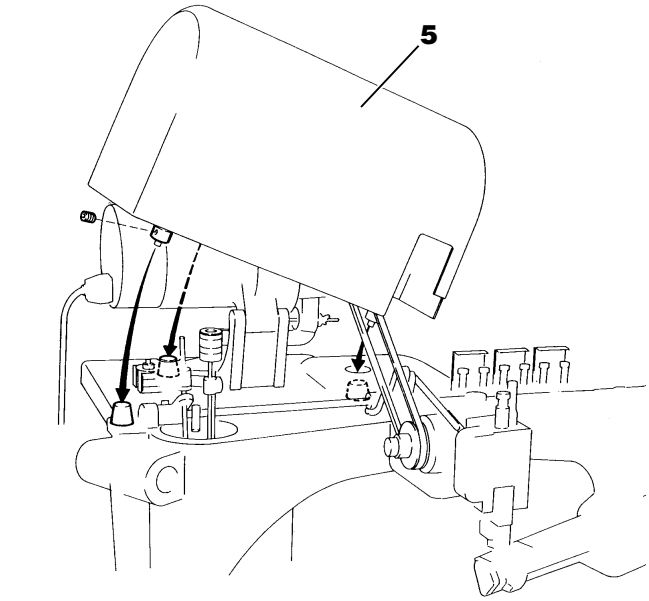
Verbinden des Presserfußlüfters

Verbinden Sie Hebel **1** am Ständer mit Hebel **2** an der Maschine. Benutzen Sie dazu Verbindungsglied **3** und Schrauben **4** (siehe Abbildung rechts).



Montage der Motorabdeckung

Montieren Sie die Motorabdeckung **5** (siehe Abbildung rechts).

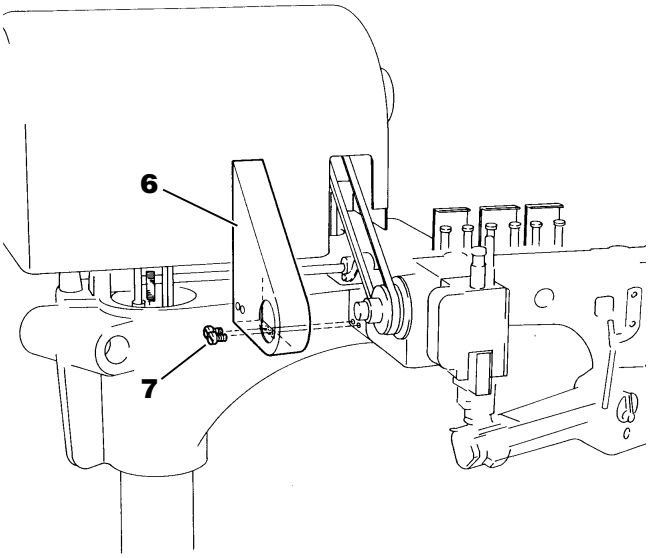


Montage des Riemenschutzes

⚠VORSICHT

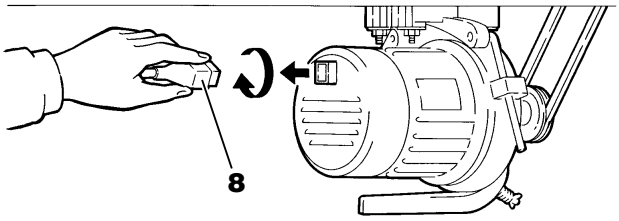
Stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken. Der Riemenschutz ist von qualifizierten Mechanikern zu montieren.

Bringen Sie den Riemenschutz **6** mit Hilfe der Schrauben **7** an (siehe Abbildung rechts).



Drehrichtung der Riemenscheibe

Die Riemenscheibe dreht sich von der Riemenscheibe aus gesehen gegen den Uhrzeigersinn. Sollte sich die Riemenscheibe in die entgegengesetzte Richtung drehen, so stecken Sie den Motorstecker **8** andersherum (um 180° in Pfeilrichtung gedreht) ein, bevor Sie eine Verbindung herstellen.



Schmierung

⚠VORSICHT

⚠Zum Schmieren der Maschine und/oder zum Ölwechsel sollten Sie das von Pegasus empfohlene Öl verwenden. Die Verwendung anderer Öle kann zu Schäden an der Maschine führen.

1. Öl

Verwenden Sie das von Pegasus empfohlene Nähmaschinenöl (P-68, Hersteller: Yanase). (ISO Viscositätsgrad 68)

2. Maschine mit Öl befüllen

Drehen Sie die Verschlußschrauben **1** und **2** heraus. Füllen Sie so viel Öl in die Maschine, bis der Ölpegel zwischen **H** (Maximum) und **L** (Minimum) steht. Nach dem Befüllen der Maschine drehen Sie die Verschlußschrauben **1** und **2** wieder hinein.

3. Erforderliche Ölmenge

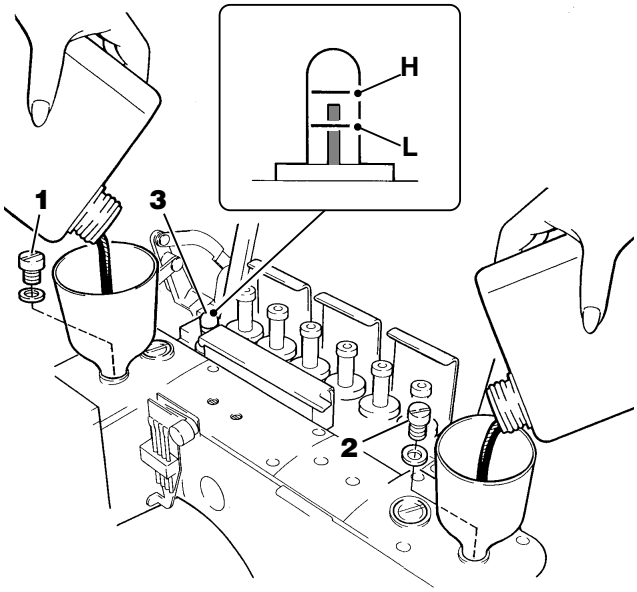
H auf Ölmesser **3** und **4** : Maximum
L auf Ölmesser **3** und **4** : Minimum
Der Ölstand sollte stets zwischen diesen beiden Markierungen liegen.

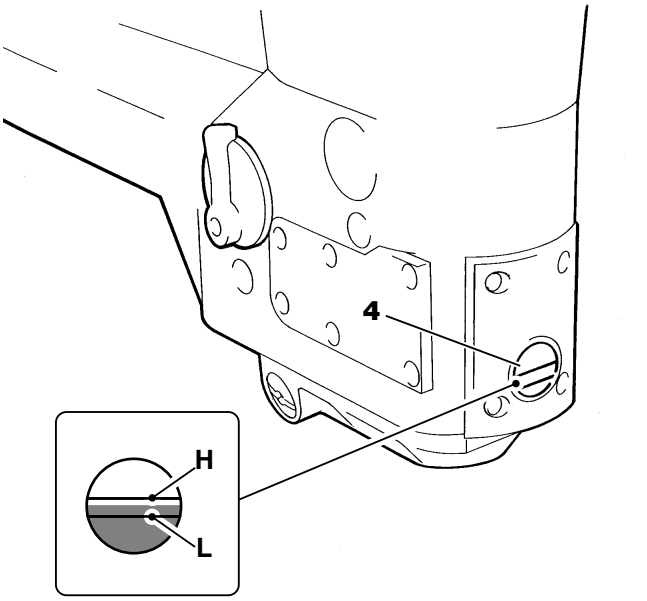
4. Manuelle Schmierung

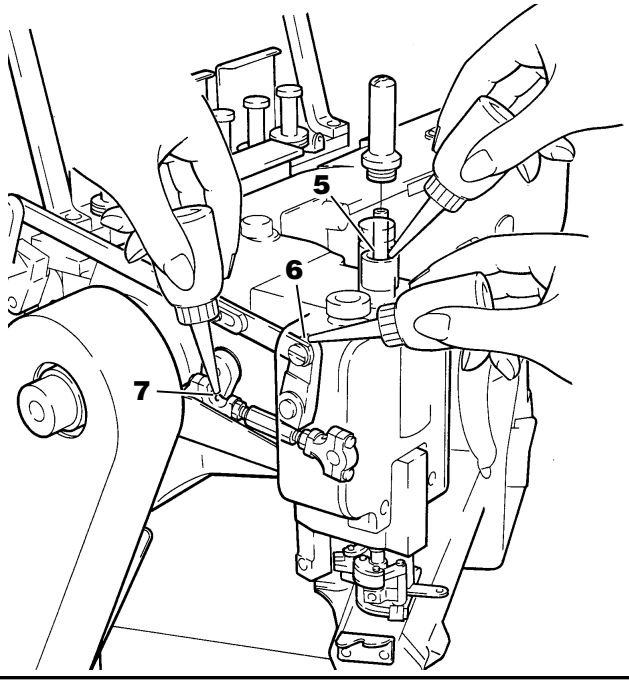
⚠VORSICHT

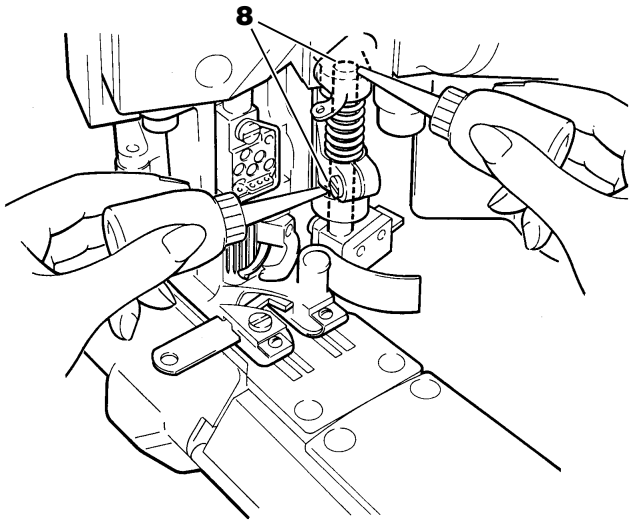
Beim Schmieren von Hand stets zuerst den Strom abschalten und die Maschine ausstecken.

Bei der ersten Inbetriebnahme der Maschine oder nach längeren Stillstandzeiten träufeln Sie 2 bis 3 Tropfen Öl an die Nadelstange **5**, das Verbindungsglied **6** für den Presserfußlüfter, die Stange **7** und an die Kurbel **8**.



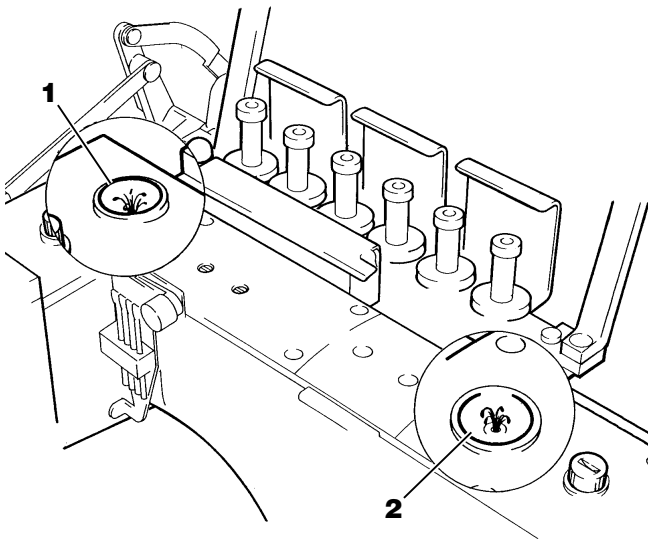






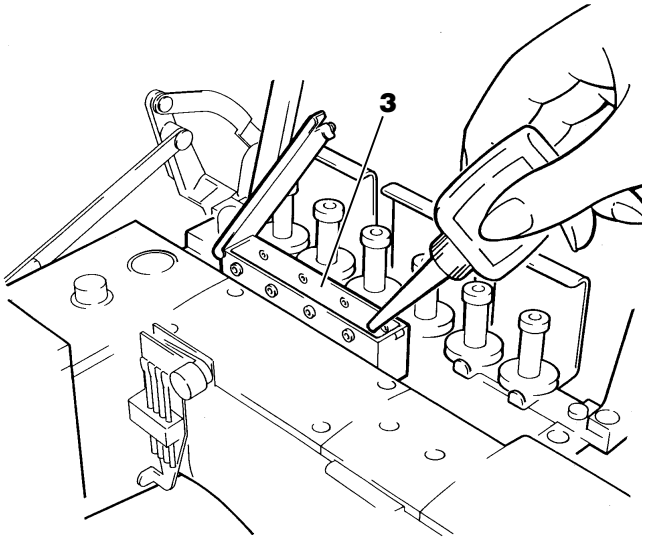
5. Ölumlauf kontrollieren

Nachdem Sie das Öl eingefüllt haben, lassen Sie die Maschine an und überprüfen Sie, ob das Öl richtig zirkuliert. Den Ölumlauf können Sie in den Ölkontrollgläsern **1** und **2** kontrollieren.



Silikonöl für HR-Vorrichtung

Wenn die Fäden nicht problemlos laufen, füllen Sie Silikonöl in den Silikonölbehälter **3** ein.

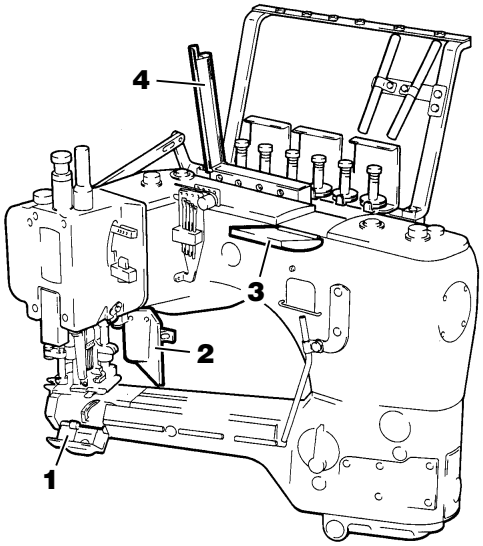


Einfädeln

⚠VORSICHT

Vor dem Einfädeln stets zuerst den Strom abschalten und die Maschine ausstecken.

1. Öffnen Sie Abdeckung 1, **2**, **3** und **4**.



2. Bei bereits eingefädelter Maschine

A : Knoten Sie den alten und den neuen Faden aneinander, um die Maschine neu einzufädeln.

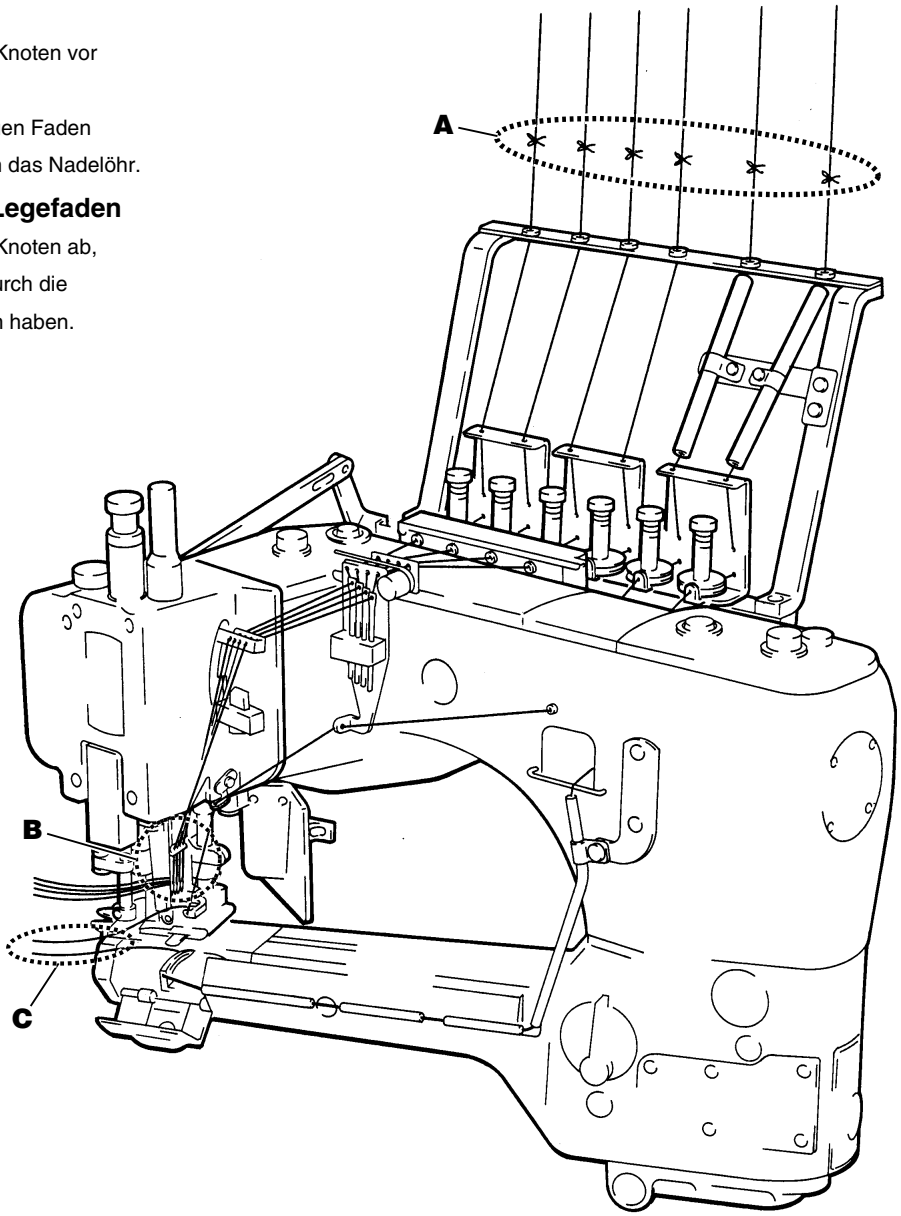
B : Nadelfaden

Schneiden Sie die Knoten vor dem Nadelöhr ab.
Fädeln Sie den neuen Faden anschließend durch das Nadelöhr.

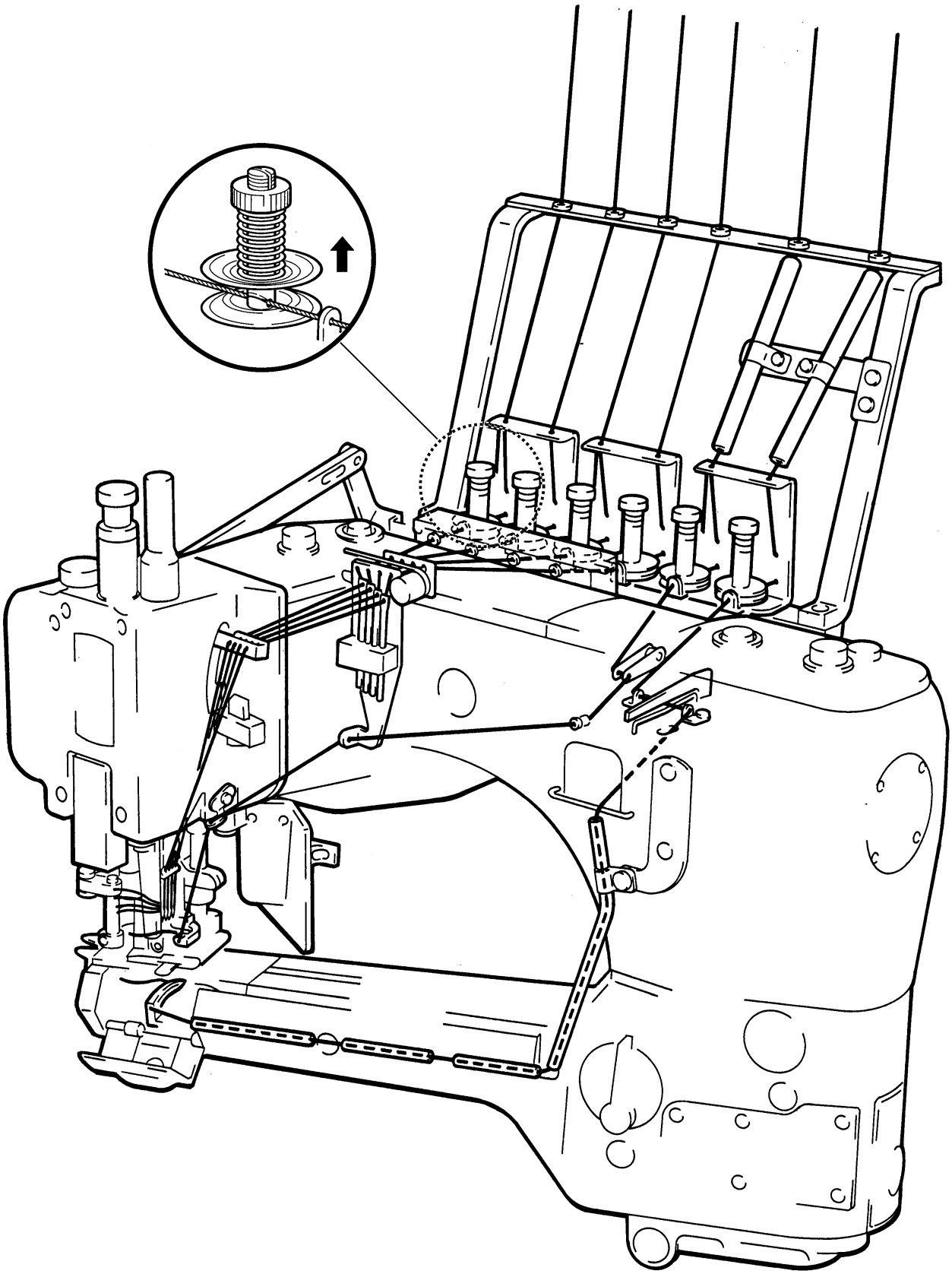
C : Greiferfaden, Legefaden

Schneiden Sie die Knoten ab, nachdem Sie sie durch die Greiferöse gezogen haben.

Überprüfen Sie anhand des Einfädeldiagramms (siehe Seite 16), dass Sie die Maschine richtig einfädeln.

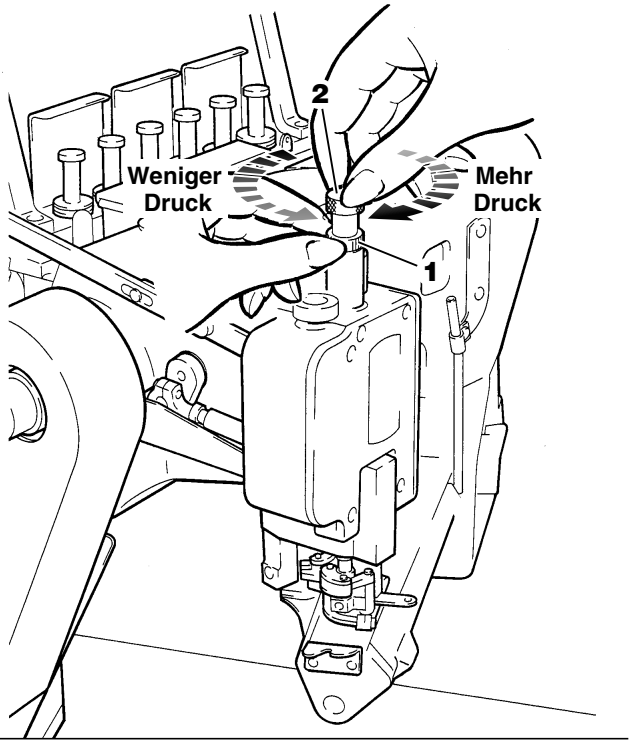


Einfädeldiagramm



Einstellen des Presserfußdrucks

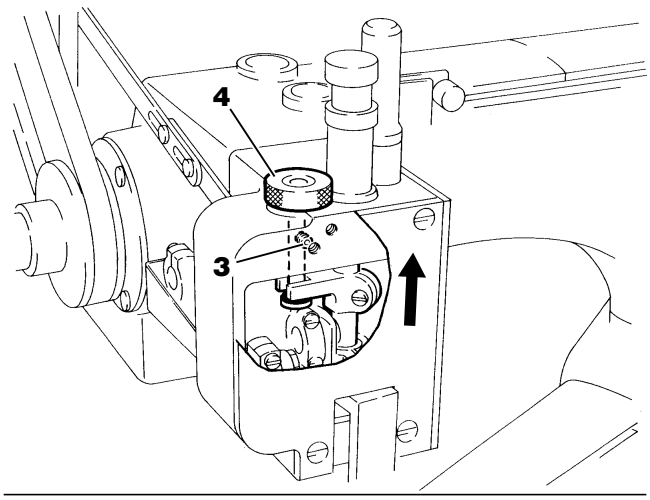
Der Presserfußdruck sollte so leicht wie möglich, aber ausreichend sein, um den Stoff sauber zu transportieren und eine einwandfreie Stichbildung zu gewährleisten. Zum Einstellen lösen Sie Mutter **1** und verdrehen Schraube **2** entsprechend. Nach der Einstellung drehen Sie die Mutter **1** wieder fest.



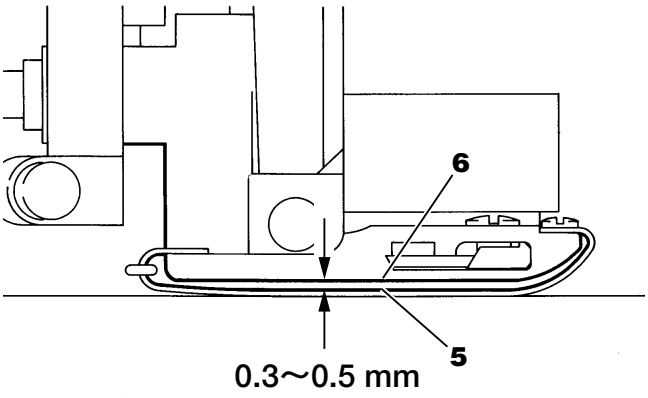
Justieren der vertikalen Presserfußposition

Das leichte Verschieben des Presserfußes nach oben hat folgende Auswirkungen:

- Verhindert Nahtblockierungen.
- Verhindert Stoffbeschädigungen.
- Erhöht die Lebensdauer des Presserfußschuhs.
- Verringert Vibration und Lärm.
- Kann bei überlappenden Materialien als Feineinstellung dienen.

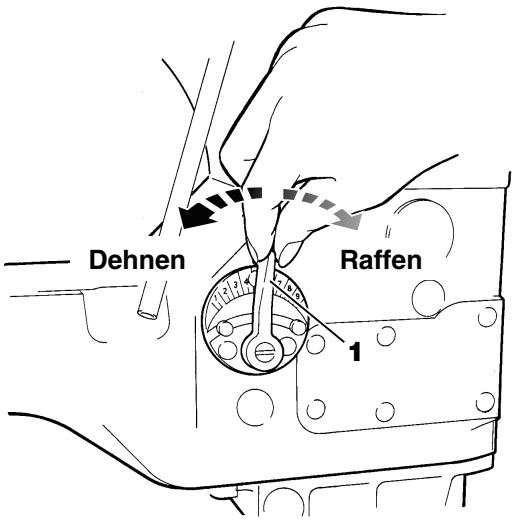


Bringen Sie die Nadeln in ihren unteren Tiefpunkt. Lösen Sie Schraube **3**. Lüften Sie den Presserfuß, indem Sie Einstellschraube **4** im Uhrzeigersinn drehen.
Stellen Sie den Abstand zwischen dem Presserfußschuh **5** und der Unterkante **6** des Presserfußes auf 0,3–0,5 mm ein. Ziehen Sie anschließend die Schraube **3** wieder an.



Einstellen des Differentialtransportverhältnisses

Zum Vergrößern des Differentialtransportverhältnisses drehen Sie Hebel **1** im Uhrzeigersinn. Dadurch wird das fertige Nähgut gekräuselt. Zum Verringern des Differentialtransportverhältnisses drehen Sie Hebel **1** gegen den Uhrzeigersinn. Dadurch wird das fertige Nähgut auseinandergezogen.



Stichlängeneinstellung

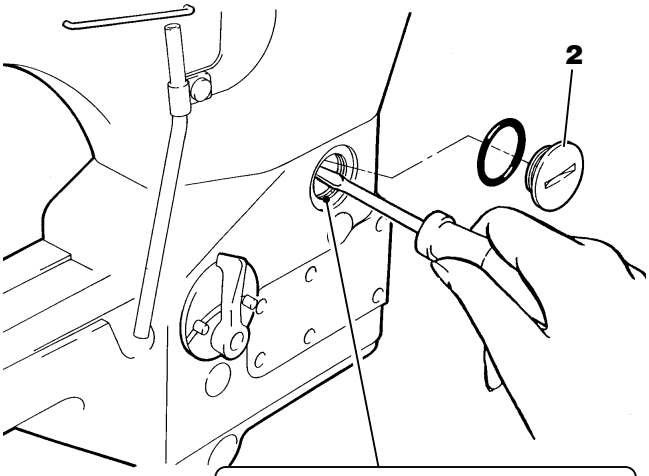
⚠VORSICHT

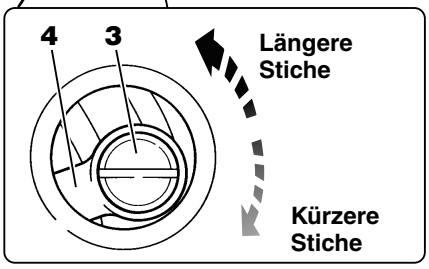
Zum Einstellen der Stichlänge immer das Gerät ausschalten und den Netzstecker abzichen.

Entfernen Sie Schraube **2**. Lösen Sie Schraube **3**.
Grobe Stiche: Verbindungsglied **4** nach oben verschieben.
Feine Stiche: Verbindungsglied **4** nach unten verschieben.

Hinweis

Mit jeder Veränderung der Differenzierung verändert sich auch die Gesamtstichlänge. Die Stichlängeneinstellung ist dann entsprechend zu korrigieren.



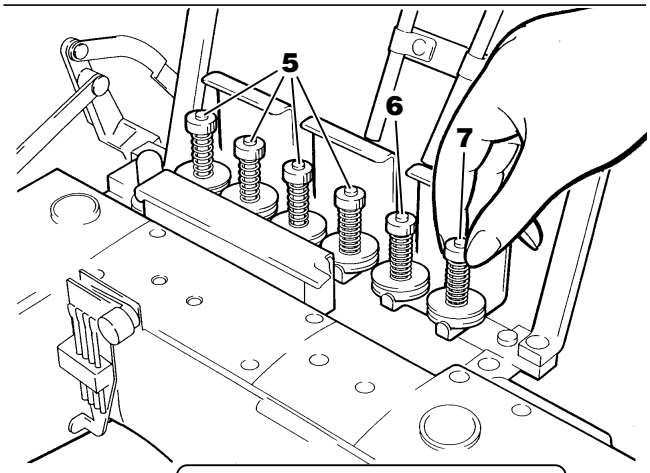


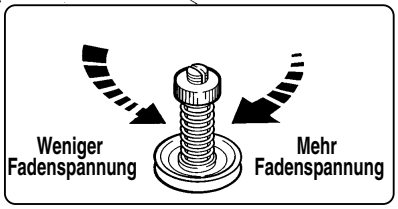
Einstellen der Fadenspannung

Die richtige Fadenspannung erhält man, indem man die Nadelfadenregulierungen **5**, die Legefadenregulierung **6** und die Greiferfadenregulierung **7** justiert.

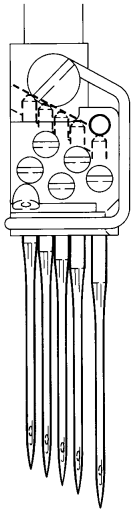
Mehr Fadenspannung: Knöpfe jeweils im Uhrzeigersinn drehen.
Weniger Fadenspannung: Knöpfe jeweils gegen den Uhrzeigersinn drehen.

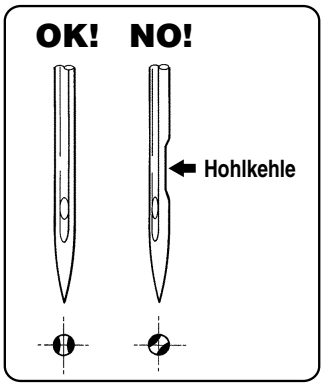
Die einzelnen Fadenspannungen sollten so leicht wie möglich sein, aber dennoch ausreichen, um gleichmäßige und einwandfreie Stiche zu produzieren.





Nadelwechsel

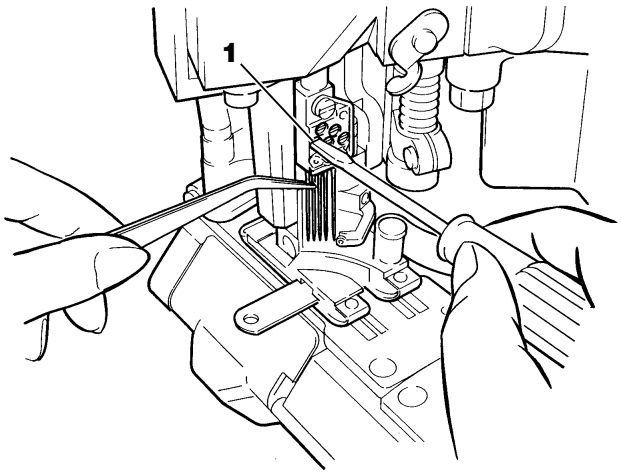




⚠VORSICHT

Beim Wechseln der Nadel(n) stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken.

1. Schraube **1** mit dem kleinen Schlitzschraubenzieher, der mit der Maschine mitgeliefert wurde, lösen.
2. Die alte(n) Nadel(n) mit Hilfe der Pinzette aus der Zubehörbox entfernen.
3. Die Nadel so befestigen, dass die Hohlkehle nach hinten zeigt.
4. Mit der Pinzette eine neue Nadel bis zum Anschlag in den Nadelhalter einsetzen.
5. Schraube **1** mit dem kleinen Schlitzschraubenzieher, der mit der Maschine mitgeliefert wurde, wieder festziehen.

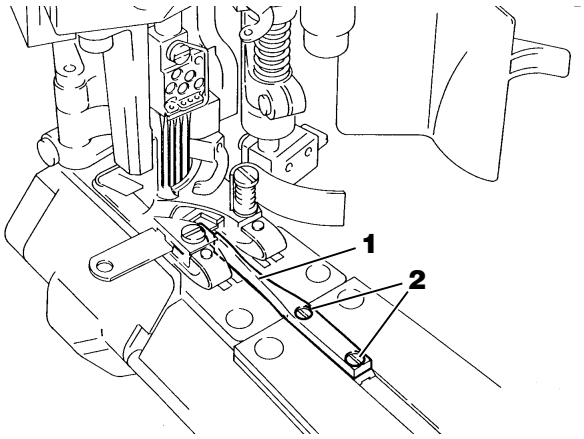


Austauschen der Stoffführung (FS703, 713)

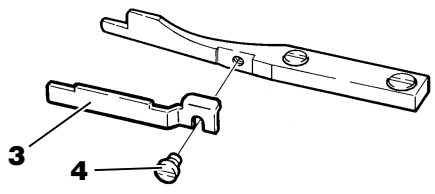
⚠VORSICHT

Zum Austauschen der Stoffführung stets die Maschine ausschalten und ausstecken.

Stoffführungen
Stoffführung für FS703
Es gibt zwei Arten von Stoffführungen:
A: für leichte bis mittelschwere Stoffe und
B: für schwere Stoffe. Stoffführung für FS713
Wählen Sie die Stoffführung je nach verwendetem Material aus.
Entfernen Sie die Schrauben **2** und setzen Sie die Stoffführung **1** ein.



●Bei ungleichmäßigen Nähten befestigen Sie die Flachfeder **3** mit Schraube **4** an Stoffführung **1**.



Stoffführungen für FS703

Typ **A**:
Für leichte bis mittelschwere Stoffe

Typ **B**:
Für schwere Stoffe

Stoffführungen für FS713

Für leichte bis schwere Stoffe

Austauschen der Messer

⚠VORSICHT

⚠Stets zuerst die Maschine und den Kompressor ausschalten. Das anschließende Austauschen der Messer ist von qualifizierten Mechanikern vorzunehmen.

⚠Achten Sie stets auf die Messerschneiden, um eine Verletzungsgefahr für Hände und/oder Finger auszuschließen.

Auswechseln des Obermessers

Lösen Sie Schraube **5**. Stellen Sie die Obermesserklammer **6** nach oben. Tauschen Sie dann das Obermesser aus.

- Bei Obermesser in äußerster linker Stellung sollte die Überlappung zwischen Obermesser **7** und Untermesser **8** 0,5–1,0 mm betragen. Zum Justieren verschieben Sie das Obermesser **7**. Nach der Einstellung ziehen Sie Schraube **5** wieder fest.

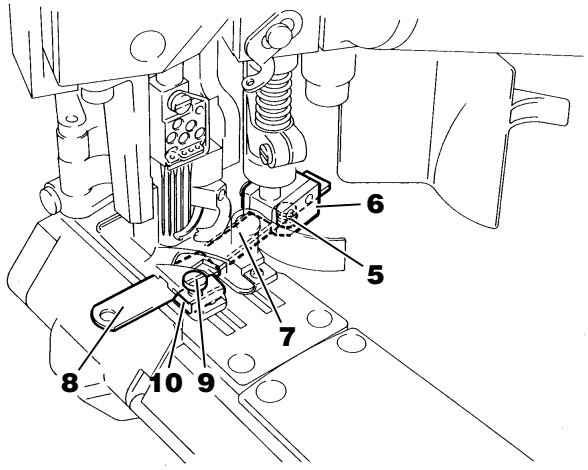
- Zum Einstellen des horizontalen Neigungswinkels bei der Überlappung von Ober- und Untermesser entfernen Sie der Reihe nach die Teile **11** bis **15**. Drehen Sie Schraube **A** entsprechend. Stellen Sie beim Einbau der Teile sicher, daß Schraube **B** nicht über die Unterkante des Niederhalters **15** des Obermessers hinausragt, und stecken Sie anschließend Schraube **B** in das Loch **C**.

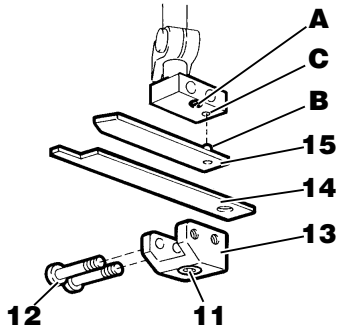
Auswechseln des Untermessers

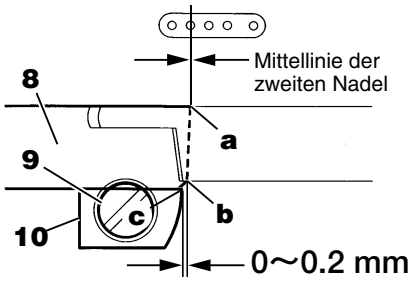
Lösen Sie Schraube **9**. Stellen Sie die Untermesserklammer **6** nach oben.

- Fluchten Sie Punkt **a** am Untermesser mit der Mitte der zweiten Nadel, indem Sie die Position des Untermessers justieren (Standardeinstellung). Eine Feineinstellung sollte entsprechend dem verwendeten Material vorgenommen werden.

- Stellen Sie die Position der Untermesserklammer **10** so ein, daß der Abstand zwischen Punkt **b** des Untermessers **8** und der Ecke **c** der Untermesserklammer **10** 0,2 mm beträgt. Ziehen Sie nach der Einstellung Schraube **9** wieder fest.







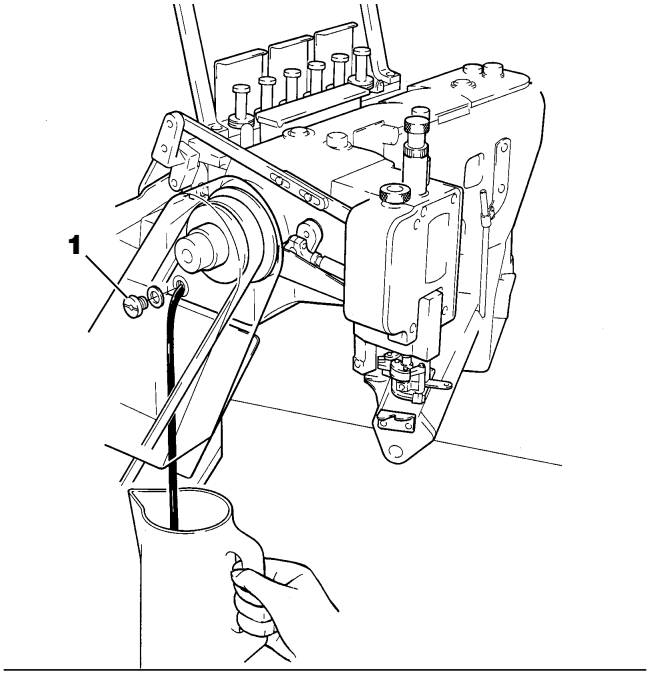
Ölwechsel

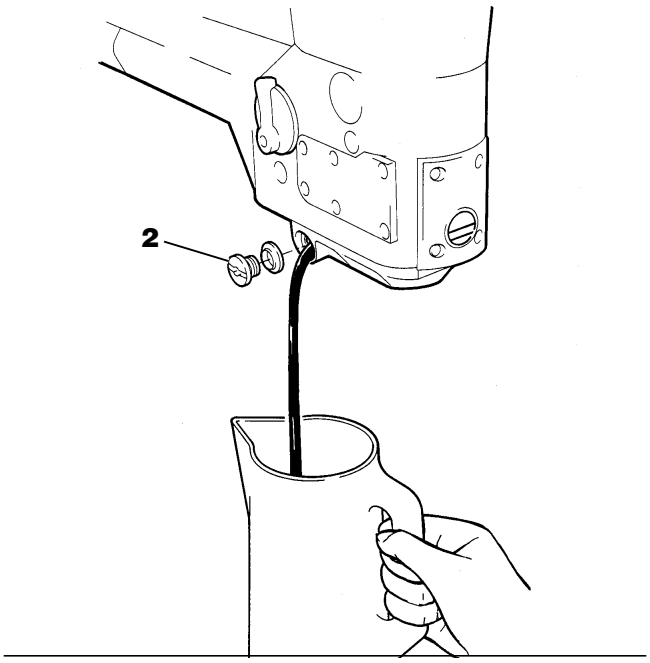
Wechseln Sie das Öl einen Monat nach der ersten Inbetriebnahme. Danach ist ein Wechsel im Abstand von einem halben Jahr ausreichend. Bei Verwendung von altem Öl sind Schäden an der Maschine nicht auszuschließen.

Ablassen des Öls

1. Drehen Sie die Verschlußschrauben **1** und **2** heraus. Lassen Sie das Öl ab.

2. Nach dem Ablassen des Öls drehen Sie die Verschlußschrauben **1** und **2** wieder hinein.





Einstellen der Tupfer

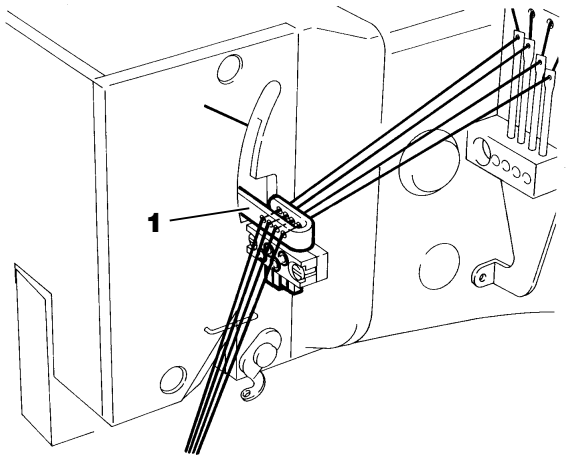
⚠VORSICHT

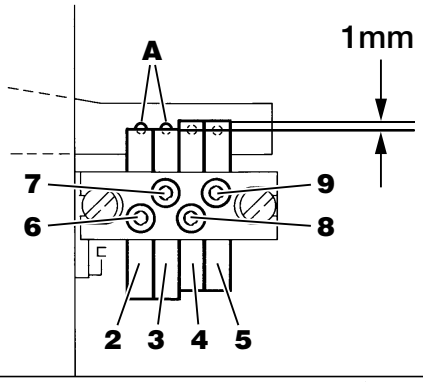
Zum Einstellen der Tupfer stets die Maschine ausschalten und ausstecken.

Bringen Sie den Nadelfadengeber **1** in seine unterste Stellung. Lösen Sie die Schrauben **6** und **7**. Richten Sie die Oberkanten der Tupfer **2** und **3** an der Mitte der Ösen **A** am Nadelfadengeber **1** aus (Standardeinstellung). Ziehen Sie die Schrauben **6** und **7** provisorisch fest.
Lösen Sie die Schrauben **8** und **9**. Stellen Sie den Abstand zwischen den Oberkanten der Tupfer **2** und **3** und denen der Tupfer **4** und **5** auf 1 mm ein. Justieren Sie dazu die Tupfer **4** und **5** (Standardeinstellung). Ziehen Sie die Schrauben **8** und **9** provisorisch fest.

- Nadelfadenschlaufe vergrößern: Tupfer **2**, **3**, **4** und **5** nach oben verschieben.
- Nadelfadenschlaufe verkleinern: Tupfer **2**, **3**, **4** und **5** nach unten verschieben.

Stellen Sie die richtige Nadelfadenschlaufengröße ein, indem Sie die Tupfer **2**, **3**, **4** und **5** nach oben bzw. unten verschieben. Ziehen Sie nach der Einstellung die Schrauben **6**, **7**, **8** und **9** wieder fest.



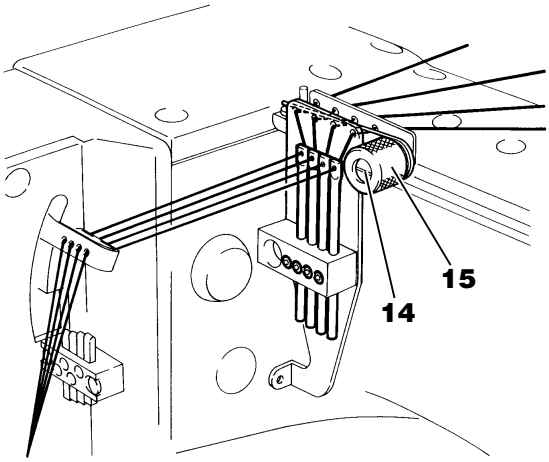


Einstellen der Nadelfadenführungen

Der Abstand zwischen der Ösenmitte der Nadelfadenführungen **10** und den Ösen an Halterung **11** sollte 10 mm betragen. Zum Einstellen lösen Sie die Schrauben **12** und verschieben die Nadelfadenführungen **10** (Standardeinstellung) nach oben bzw. nach unten. Ziehen Sie nach der Einstellung die Schrauben **12** provisorisch an.

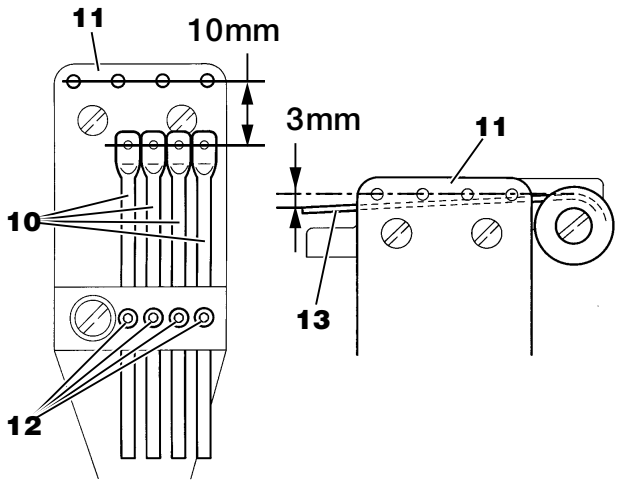
- Nadelfaden lockerer: Nadelfadenführungen **10** nach oben verschieben.
- Nadelfaden fester: Nadelfadenführungen **10** nach unten verschieben.

Ziehen Sie nach der Einstellung die Schrauben **12** wieder gut fest.



Einstellen der Fadenrückholfeder

Das Ende der Fadenrückholfeder **13** soll 3 mm nach unten von der Horizontalen abweichen.
Zum Einstellen lösen Sie Schraube **14** und drehen Knopf **15.** Ziehen Sie anschließend die Schraube **14** wieder an.



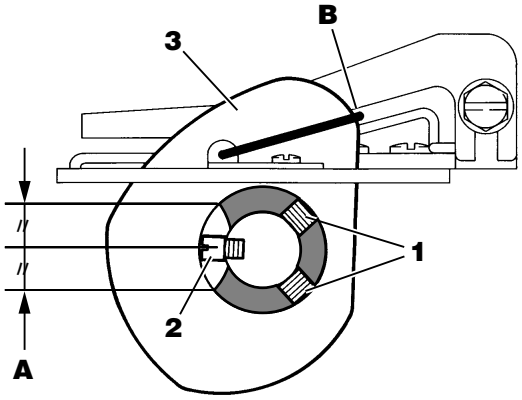
※ Wenn Sie das Nähgut während des Nähens entnehmen möchten, drehen Sie die Riemenscheibe in die umgekehrte Richtung. Dank der Fadenrückholfeder **13** werden de Nadelfadenschlaufen nicht auf der Vorderseite der Nadeln produziert.

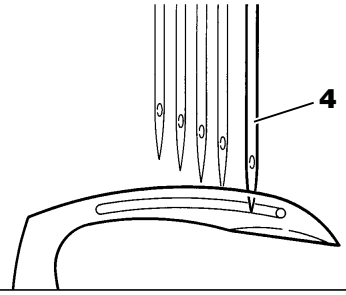
Justieren des Greiferfadenziehers

VORSICHT

Stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken.
Den Greiferfadenzieher von qualifizierten Mechanikern justieren lassen.

Lösen Sie die Schrauben **1**. Zentrieren Sie Schraube **2** in Schlitz **A**. Ziehen Sie die Schrauben **1** provisorisch fest. Wenn sich der Fadenrückhalter **4** in die rechts abgebildete Position absenkt, während sich der Greifer von ganz rechts kommend nach links bewegt, so sollte der Greiferfaden an Punkt **B** vom Greiferfadenzieher abspringen.
Für die Einstellung lösen Sie die Schrauben **1** und drehen den Greiferfadenzieher **3** entsprechend. Ziehen Sie anschließend die Schrauben **1** wieder fest.



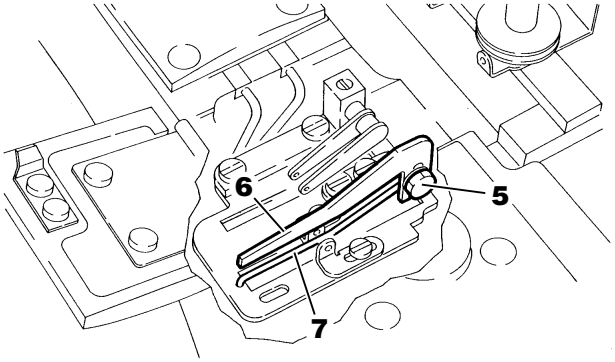


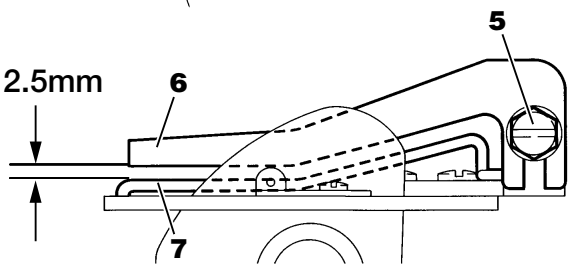
Einstellen der Greiferfadenführung

VORSICHT

Stets zuerst die Maschine ausschalten und ausstecken. Die anschließende Justierung der Greiferfadenführung ist von qualifizierten Mechanikern vorzunehmen.

Der Abstand zwischen Greiferfadenführung **6** und Greiferfadenschutz **7** sollte 2,5 mm betragen (siehe Abbildung rechts).
Zum Einstellen lösen Sie Schraube **5** und verschieben die Greiferfadenführung **6** nach oben bzw. unten. Ziehen Sie anschließend Schraube **5** wieder fest.





Justieren der Greiferfadenführungen

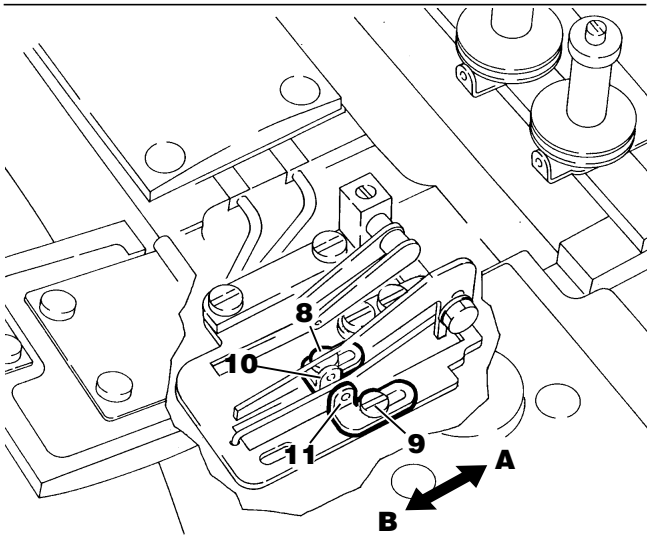
VORSICHT

Stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken.
Die Greiferfadenführungen von qualifizierten Mechanikern justieren lassen.

Lösen Sie die Schrauben **8** und **9**. Verschieben Sie die Greiferfadenführungen **10** und **11** bis zum Anschlag in Richtung **A** wie rechts abgebildet (Standardeinstellung). Ziehen Sie die Schrauben **8** und **9** provisorisch fest.

- Mehr Greiferfaden: Greiferfadenführungen **10** und **11** in Richtung **B** verschieben.
- Weniger Greiferfaden: Greiferfadenführungen **10** und **11** in Richtung **A** verschieben.

Ziehen Sie nach der Einstellung die Schrauben **8** und **9** wieder fest.

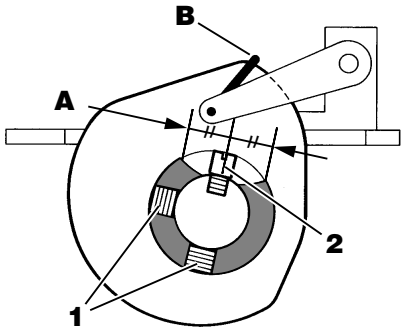


Einstellen des Legefadenziehers

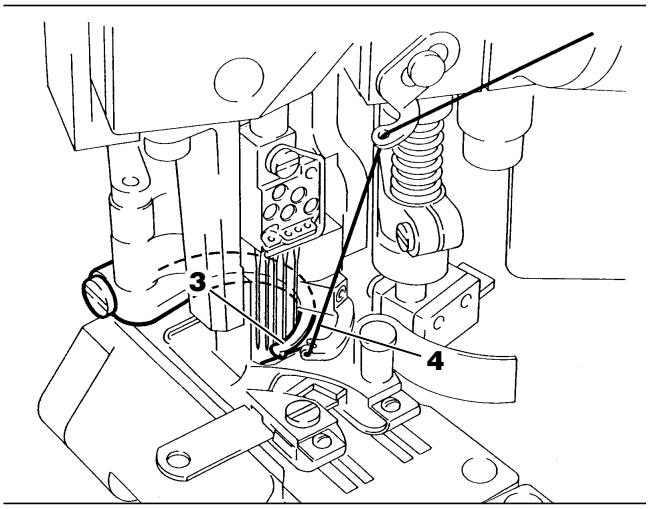
⚠VORSICHT

Stets zuerst die Maschine ausschalten und ausstecken. Die anschließende Justierung der Legefadenführung ist von qualifizierten Mechanikern vorzunehmen.

Lösen Sie die Schrauben **1**. Zentrieren Sie Schraube **2** in Schlitz **A**. Ziehen Sie die Schrauben **1** provisorisch fest.



Der Legefaden sollte an Punkt **B** vom Legefadenzieher abspringen, nachdem der obere Fadenleger **3** in seiner Bewegung von links nach rechts über den Legefaden **4** hinweggeht.
Ziehen Sie nach der Einstellung die Schrauben **1** wieder fest.

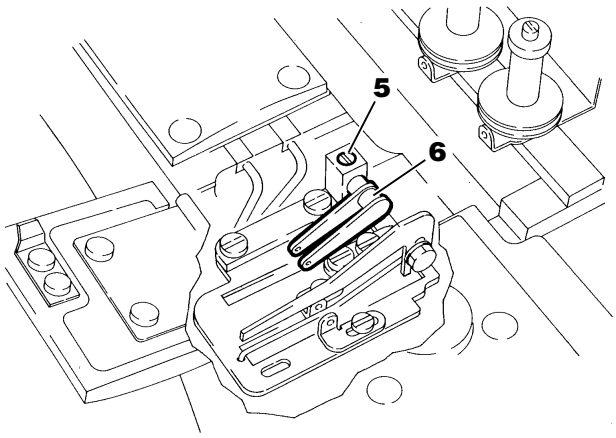


Einstellen der Legefadenführung

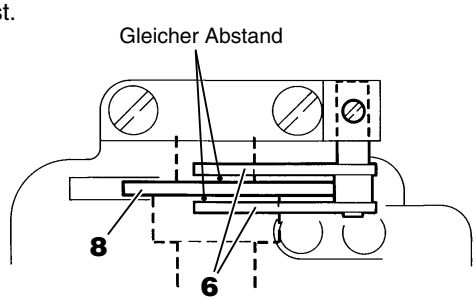
⚠VORSICHT

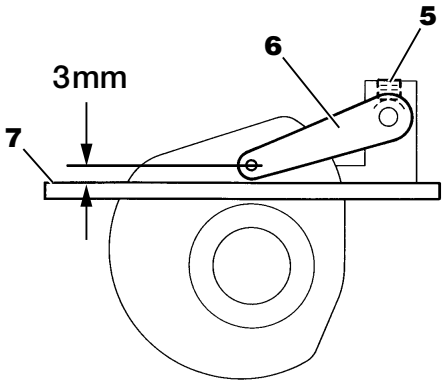
Stets zuerst die Maschine ausschalten und ausstecken. Die anschließende Justierung der Legefadenführung ist von qualifizierten Mechanikern vorzunehmen.

Der Abstand zwischen der Ösenmitte an Fadenführung **6** und der Oberkante der Halteplatte **7** sollte 3 mm (Standardeinstellung) betragen. Zum Einstellen lösen Sie die Schraube **5** und verschieben die Fadenführung **6**. Wenn Sie größere Legefadenmenge möchten, verschieben Sie die Fadenführung **6** nach oben. Ziehen Sie nach der Einstellung Schraube **5** wieder an.



※Überprüfen Sie nach der Einstellung, ob der Abstand zwischen dem Legefadenzieher **8** und der Fadenführung **6** gleich ist.





Einstellen des oberen Fadenlegers

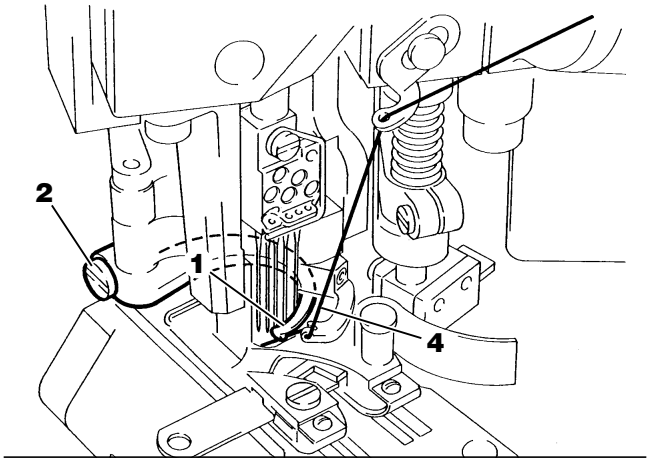
⚠VORSICHT

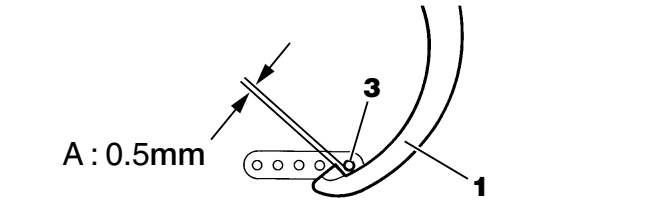
Stets zuerst die Maschine ausschalten und ausstecken. Die anschließende Einstellung des oberen Fadenlegers ist von qualifizierten Mechanikern vorzunehmen.

Bringen Sie den oberen Fadenleger **1** in seine äußerste rechte Stellung. Lösen Sie Schraube **2**. Stellen Sie den Abstand zwischen oberem Fadenleger **1** und Fadenrückhalter **3** wie rechts als Punkt **A** abgebildet auf 0,5 mm ein (Standardeinstellung). Ziehen Sie nach der Einstellung Schraube **2** wieder fest.

Überprüfen Sie mit einer Probenaht, ob der Legefaden **4** unter den oberen Fadenleger geht, wenn sich der obere Fadenleger nach links bewegt. Ist dies nicht der Fall, so lösen Sie Schraube **2** und vergrößern Abstand **A**.

Drücken Sie den oberen Fadenleger **1** nach der Justierung leicht nach oben. Ziehen Sie Schraube **2** fest.





Einstellen des unteren Fadenlegers

⚠VORSICHT

Stets zuerst die Maschine ausschalten und ausstecken. Die anschließende Einstellung des unteren Fadenlegers ist von qualifizierten Mechanikern vorzunehmen.

1. Der Abstand **C** zwischen Punkt **B** am unteren Fadenleger bis zur Mitte der linken Nadel sollte 1mm betragen, wenn der untere Fadenleger **5** den geringsten Abstand zu der ersten Nadel hat. Zum Einstellen lösen Sie Schraube **6** und verschieben den unteren Fadenleger **5**.

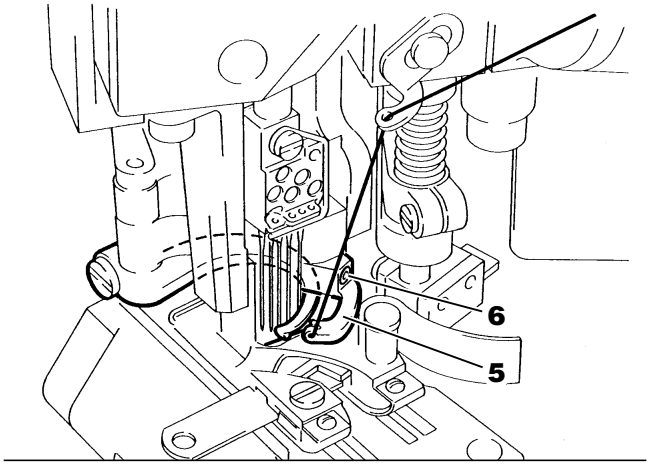
   Nach der Einstellung ziehen Sie Schraube **6** wieder an.

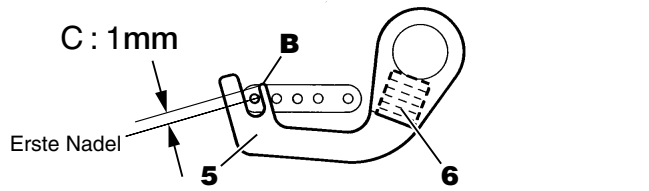
   Überprüfen Sie mit einer Probenaht, ob der Legefaden **4** hinter der ersten und zweiten Nadel liegt, wenn der untere Fadenleger den geringsten Abstand zur ersten Nadel hat.

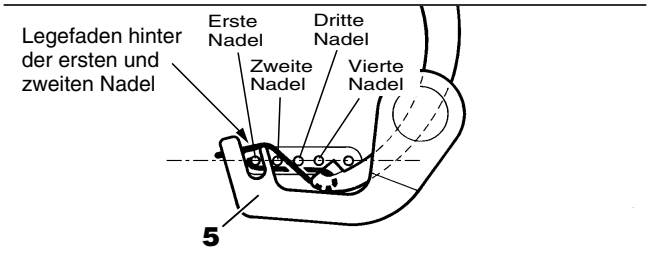
   Ist dies nicht der Fall, so vergrößern Sie Abstand **C** (stellen Sie sicher, daß der untere Fadenleger **5** nicht an der ersten Nadel anliegt).

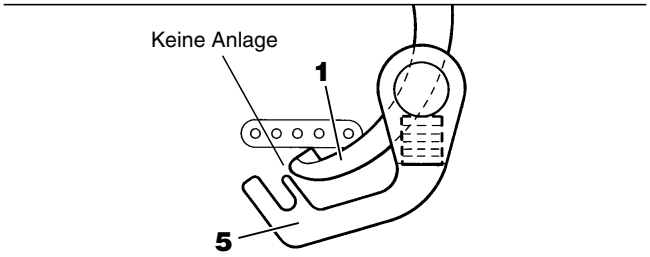
   Wenn der Legefaden die Spitze der dritten Nadel hinter der Nadel erreicht, so verringern Sie den Abstand **C**.

2. Stellen Sie sicher, daß der obere Fadenleger **1** nicht an am unteren Fadenleger **5** anliegt.









Auswechseln des Presserfußes

⚠VORSICHT

⚠Stets zuerst die Maschine und den Kompressor ausschalten. Das anschließende Auswechseln des Presserfußes hat durch qualifizierte Mechaniker zu erfolgen.

⚠Achten Sie stets auf die Messerschneiden, um eine Verletzungsgefahr für Hände und/oder Finger auszuschließen.

Presserfuß entfernen

1 Bringen Sie die Nadeln in den oberen Totpunkt. Lösen Sie Schraube **1**. Entfernen Sie Obermesser **2** und Hilfsplatte **3** (sollte es schwierig sein, die Hilfsplatte zu entfernen, so lösen Sie die Schrauben **4**).

2 Entfernen Sie die Schrauben **5**, seitliche Abdeckung **6**, Schrauben **7** und Presserfußführung (links) **8**.

3 Lösen Sie Mutter **9** und entfernen Sie Einstellschraube **10**. Lösen Sie die Schrauben **11** und **12**. Schieben Sie die Stoffdrückerstange **13** so weit nach oben, bis sie sich vom Presserfuß löst.

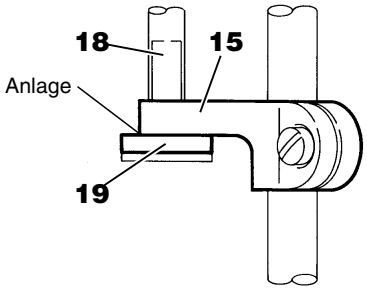
4 Entfernen Sie den Presserfuß.

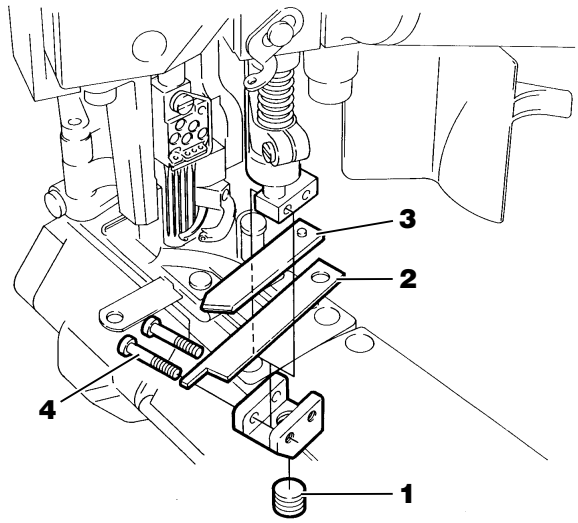
Einsetzen des Presserfußes

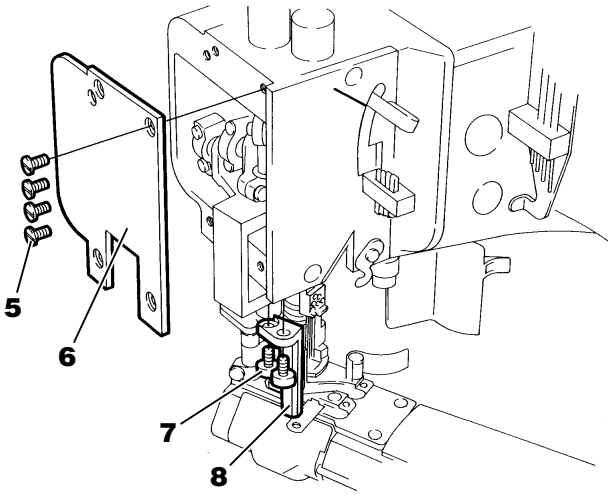
Setzen Sie den Presserfuß in umgekehrter Reihenfolgen wieder ein.

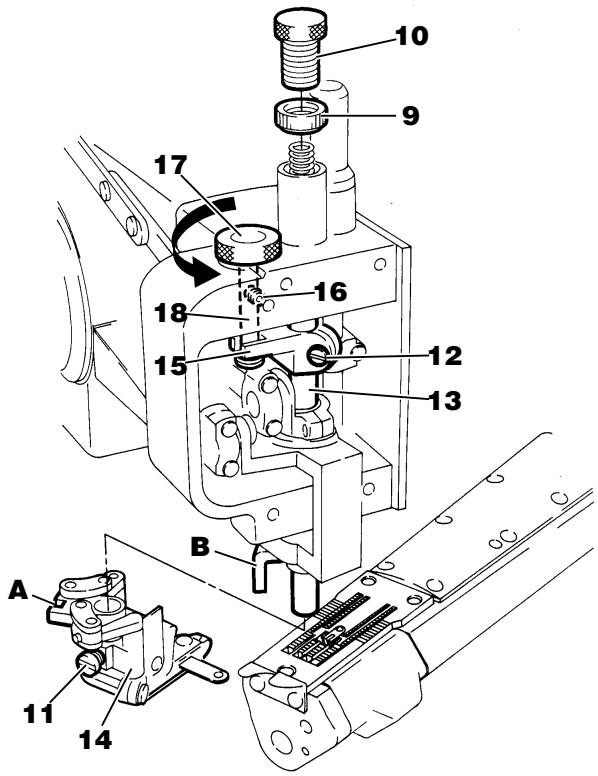
- Zum Einsetzen des Presserfußes stecken Sie Kurbelwelle **B** in Aussparung **A**. Stellen Sie sicher, daß der Presserfuß parallel zu den Transporteuren steht.
- Presserfußführung (links) **8** sollte sich nach dem Einbau nicht nach links bzw. rechts verschieben lassen, sondern nur leicht nach oben und unten.
- Zum Einbau der Stoffdrückerstangenführung **15** bringen Sie zuerst Einstellschraube **10** an und positionieren den Presserfuß in seiner untersten Stellung. Bringen Sie Führungsstift **18** in seine tiefste Position. Lösen Sie dazu Schraube **16** und drehen Sie Einstellschraube **17** gegen den Uhrzeigersinn. Überprüfen Sie, ob die Stoffdrückerstangenführung **15** an Gummipuffer **19** des Führungsstiftes anliegt.

Justieren Sie die Messer. Näheres hierzu finden Sie unter „Austauschen der Messer“ (siehe Seite 20).









Einstellung der Nadelhöhe

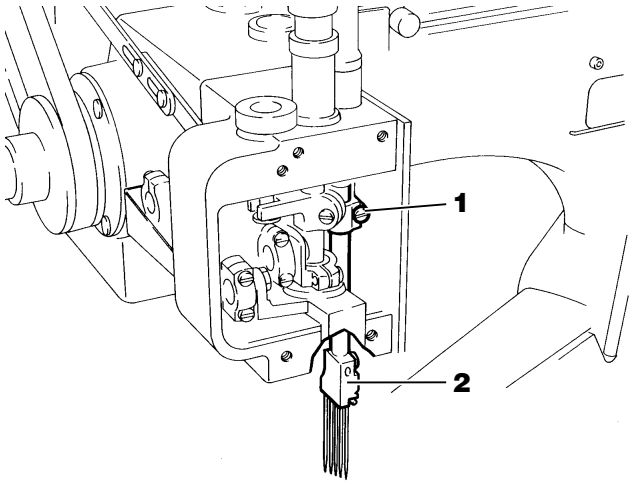
⚠VORSICHT

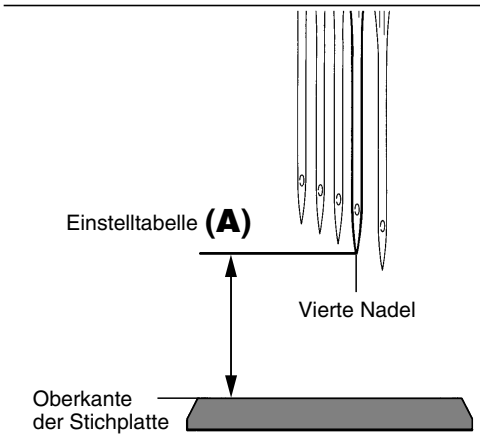
Stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken.
Die Nadelhöhe anschließend von qualifizierten Mechanikern justieren lassen.

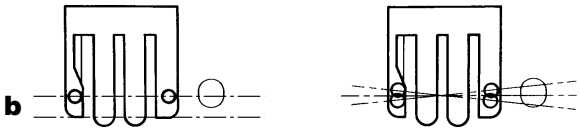
Stellen Sie Abstand **(A)** zwischen der Spitze der vierten Nadel und der Oberkante der Stichplatte je nach verwendeter Maschine ein (siehe Einstelltabelle auf Seite 29).

Stellen Sie die Nadelhöhe ein. Lösen Sie dazu Schraube **1** und verschieben Sie den Nadelhalter **2** entsprechend nach oben bzw. unten.

- Stellen Sie das Verhältnis zwischen den einzelnen Nadeln und den Nadeleinstichlöchern so ein, dass Abstand **b** nach der Einstellung der Nadelhöhe gleich ist (siehe Abbildung). Ziehen Sie anschließend Schraube **1** wieder fest.







Greifereinstellung

⚠VORSICHT

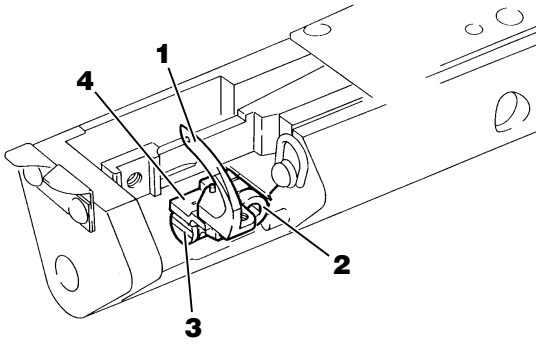
Stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken.
Den Greifer anschließend von qualifizierten Mechanikern justieren lassen.

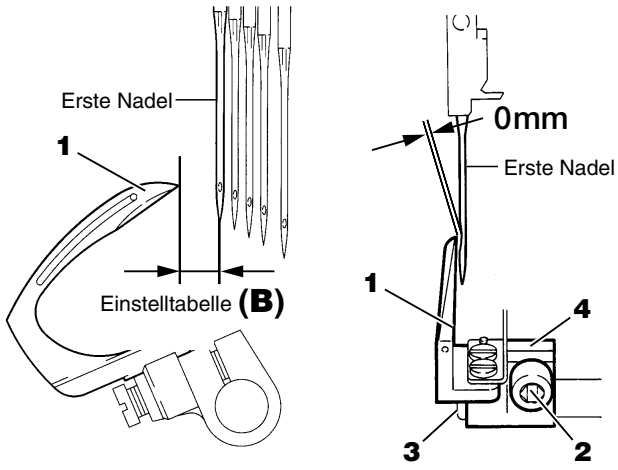
1 Abstand Greifer zur Nadel einstellen

Wenn sich Greifer **1** in seiner äußersten linken Stellung befindet, sollte der Abstand **B** vom Greifer zur Nadel zwischen der Mittellinie der ersten Nadel und der Greiferspitze je nach verwendeter Maschine eingestellt werden (siehe Einstelltabelle auf Seite 29). Zum Einstellen lösen Sie Schraube **2** und verschieben den Greiferhalter **4** nach links bzw. rechts. Nach der Einstellung ziehen Sie Schraube **2** provisorisch fest.

2 Abstand der Greiferspitze zur Hohlkehle der Nadel einstellen

Wenn die Greiferspitze die Mitte der ersten Nadel von links kommend erreicht hat, sollte der seitliche Abstand zwischen der ersten Nadel und der Greiferspitze 0 mm betragen. Für die Einstellung drehen Sie an Schraube **3** und verschieben den Greiferhalter entsprechend vor oder zurück. Ziehen Sie anschließend Schraube **2** wieder fest.



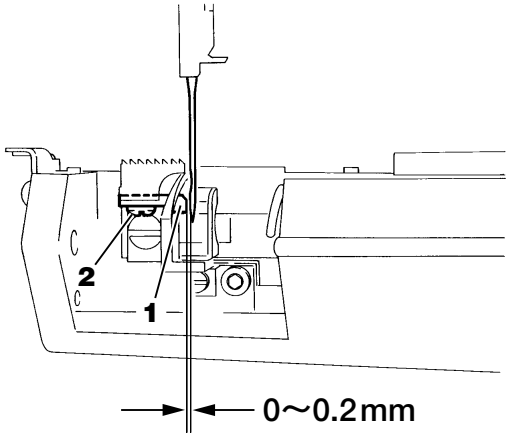


Einstellen des hinteren Nadelschutzes

⚠VORSICHT

Stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken. Den hinteren Nadelschutz anschließend von qualifizierten Mechanikern justieren lassen.

In der Position, in welcher der hintere Nadelschutz **1** den geringsten Abstand zur ersten Nadel aufweist, sollte der Abstand zwischen dem hinteren Nadelschutz **1** und der ersten Nadel 0–0,2 mm betragen. Zum Einstellen lösen Sie Schraube **2** und verschieben den hinteren Nadelschutz nach vorne bzw. hinten. Ziehen Sie anschließend Schraube **2** wieder fest.

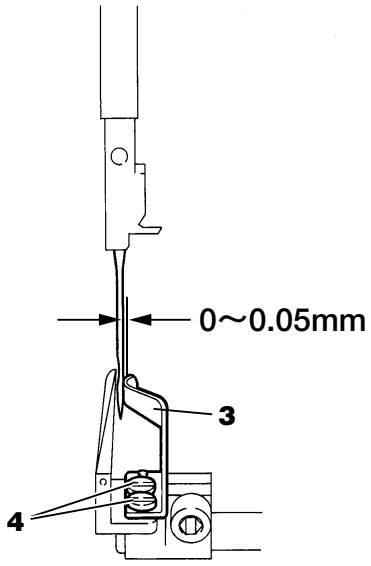


Einstellen des Greiferschutzes

⚠VORSICHT

Stets zuerst die Maschine ausschalten und ausstecken. Die anschließende Einstellung des Greiferschutzes ist von qualifizierten Mechanikern vorzunehmen.

Der Abstand zwischen Greiferschutz **3** und der ersten Nadel sollte am nächsten Punkt 0–0,05 mm betragen. Zum Einstellen lösen Sie die Schrauben **4** und verschieben den Greiferschutz nach vorne bzw. nach hinten. Nach der Einstellung ziehen Sie die Schrauben **4** wieder fest.

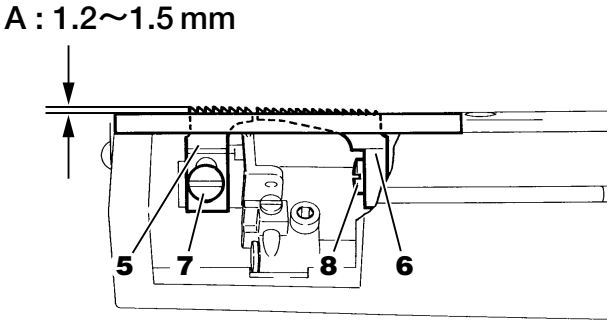


Einstellen der Transporteurhöhe

⚠VORSICHT

Stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken. Die Transporteurhöhe von qualifizierten Mechanikern justieren lassen.

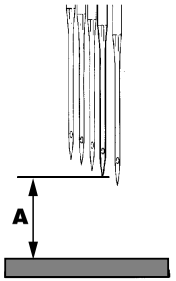
Wenn sich die Transporteure in ihrer höchsten Stellung befinden, sollte der Abstand zwischen der Oberkante der Stichplatte und der von Spitzen des Haupttransporteurs **5** und des Differentialtransporteurs **6** verlängerten Linie **A** 1.2 – 1.5 mm betragen. Lösen Sie zum Justieren die Schrauben **7** und **8** und verschieben Sie die Transporteure **5** und **6** nach oben bzw. nach unten.
Ziehen Sie die Schrauben **7** und **8** danach wieder fest.

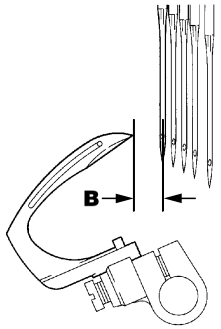


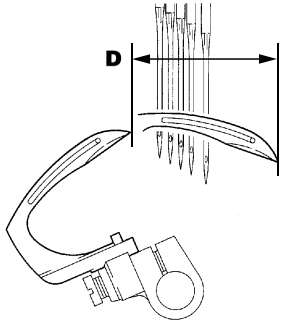
Einstelltabelle

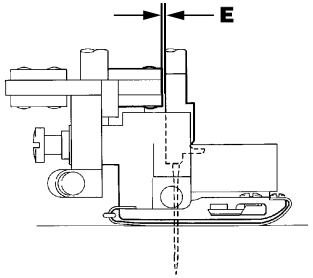
(mm)

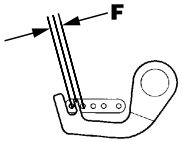
Unterklassen	×□□□	Nadelhöhe (Vierte Nadel) (A)	Greifer			Unterer Fadenleger			Höhe des Haupttransporteurs (H)
			Abstand Greifer zur Nadel (B)	Abstand der Greifer spitze zur Hohlkehle der Nadel (C)	Weg (D)	Abstand zum Nadelhalter (E)	Stellung (F)	Abstand zum oberen Fadenleger (G)	
FS701 -G0 **FS701 -G1** **FS703 -G3** **FS703 -G4** **FS703A -G4** **FS703B -G4** **FS713 -G0** **FS713A -G0**	452	13.6mm	4.3～4.5mm	2.3～2.4mm	24.9mm	0.4mm	Mitte der ersten und zweiten Nadel	0.4～0.7mm	1.2～1.5mm
	460	13.3mm	4.1～4.3mm	〃	〃	〃	〃	〃	〃

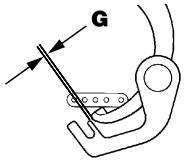


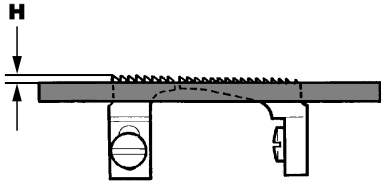












Technische Daten für die Unterklassen der Baureihe **FS700**

Baureihe **FS700**

Verwendungszweck	Materialart	Unterklasse	Anzahl der Nadeln	Anzahl der Fäden	Nadelabstand (mm)	Max. Stichlänge (mm)	Differential-transport-verhältnis	Presserfußhub (mm)	Max. Drehzahl (U/min)	Kommentare
Flachsäumen	Leicht-schwer	**FS701-G0**	4	6	5.2･6.0	2.5	0.7～1.5	5.5	4,200	Schneiden einer Stofflage, ohne Aussparung im Drückerfuß
	Leicht-mittel	**FS701-G1**	4	6	5.2･6.0	2.5	0.7～1.5	5.5	4,200	Schneiden einer Stofflage, mit 1,5 mm tiefer Aussparung im Drückerfuß
	Leicht-mittel	**FS703-G3**	4	6	5.2･6.0	2.5	0.7～1.5	5.5	4,200	Schneiden beider Stofflagen, mit 3,3 mm tiefer Aussparung im Drückerfuß
	Leicht-mittel	**FS703-G4**	4	6	5.2･6.0	2.5	0.7～1.5	5.5	4,200	Schneiden beider Stofflagen, mit 4,0 mm tiefer Aussparung im Drückerfuß
	Leicht-mittel	**FS703A-G4**	4	6	5.2･6.0	2.5	0.7～1.5	5.5	4,200	Schneiden beider Stofflagen, mit 4,0 mm tiefer Aussparung im Drückerfuß 1 mm abgesetzter Teilesatz.
	Leicht-mittel	**FS703B-G4**	4	6	5.2･6.0	2.5	0.7～1.5	5.5	4,200	Schneiden beider Stofflagen, mit 4,0 mm tiefer Aussparung im Drückerfuß. 1,5 mm abgesetzter Teilesatz.
	Mittel-schwer	**FS713-G0**	4	6	5.2	2.5	0.7～1.5	5.5	4,200	Messer in Richtung Bediener positioniert, Schneiden beider Stofflagen
	Mittel-schwer	**FS713A-G0**	4	6	5.2	2.5	0.7～1.5	5.5	4,200	Messer in Richtung Bediener positioniert, Schneiden beider Stofflagen, 1 mm abgesetzter Teilesatz

Stichtyp	607
Nadelgröße	UY118GAS Nm65
Maschinenabmessung (BxTxH)	B : 435mm T : 270mm H : 410mm

Nettogewicht (nur Maschinenoberteil)	29Kg
Bruttogewicht (mit Zubehör)	33Kg
Geräuschpegel beim Betrieb	n=3,800rpm : LpA≦76.0dB Geräuschmessung gemäß DIN 45635 48A-1

Nadelvergleichstabelle

Metrische Größe (Schmetz)	Nm	65	70	75	90	100	110	130
Japanische Größe	#	9	10	11	14	16	18	21

Standardnadel

FS701 **FS703** **FS703A** **FS703B** **FS713** **FS713A**	Schmetz UY118GAS
	Nm 65

PEGASUS SEWING MACHINE MFG. CO., LTD.
5-7-2, Sagisu, Fukushima-ku, Osaka 553-0002, Japan. Phone :(06)6458-4739
Telefax:(06)6454-8785

Cat. No. 9B2007G0000 August 2002
©2002 PEGASUS SEWING MACHINE MFG. CO., LTD.
The description in this INSTRUCTIONS is subject to change without prior notice for improvement.